



April 2011

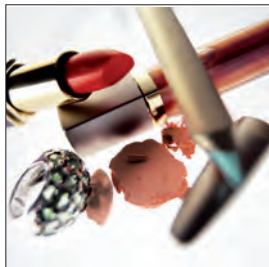
# SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen  
59. Jahrgang/Nr. 216  
[www.seen.ch](http://www.seen.ch)



## Make-up Beauty Apéro

Lernen Sie an einem interessanten Abend wie leicht es ist, sich trendig zu schminken. Unter fachkundiger Anleitung zeigen wir Ihnen wie man sich für jeden Anlass perfekt schminkt, dies auch ohne teure Profi-Utensilien.



### Kursdaten:

Donnerstag 12. Mai und Freitag 13. Mai

**Zeiten:** Beginn 17.30 Uhr, Dauer ca. 2 Std.

**Kursort:** Coiffure Herde Tösstalstr. 261

**Anmeldung:** unter Tel. 052 232 11 93

H E R D E



C O I F F U R E

Tösstalstrasse 261 / 052 232 11 93  
Mittags durchgehend geöffnet  
Samstags ab 06.30 Uhr

## Serena Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung IPL, Wellnessmassage,  
Gesichts- und Körperpflege, Make-up, Solarium

Serena Brand, Randenblick 1, 8405 Winterthur  
Tel. 052 233 35 91 www.serena-kosmetik.ch  
Termin nach telefonischer Vereinbarung, Gratisparkplatz

## Malergeschäft



Ihr Kundenmaler für  
sämtliche Renovationsarbeiten

**Carlo De Coppi**

Hegifeldstrasse 1b  
8404 Winterthur  
Telefon 052 242 60 20

## Braun Gartenbau Gartengestaltung Gartenpflege



Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 22 58  
Fax 052 232 24 32  
www.hub-gartenbau.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer  
sennhofweg 111  
8482 sennhof  
tel 052 238 15 35  
info@plattenprofi.ch  
www.plattenprofi.ch



### Liebe Daheimgebliebene

In den Wochen zwischen November- und Februarausgabe des Seemer Boten war ich in den Ferien. An sich nichts Besonderes, denn sicher war ich nicht die Einzige. Bis dahin dachte ich, die Bauerei an der Tösstalstrasse sei das Schlimmste, was einem Anwohner passieren kann. Aber ich war in einem Land, das nicht zu den Traumdestinationen des durchschnittlichen Ferienreisenden gehört, das mehrmals durch Kriege zerstört wurde und in dem das Volk bis heute nicht wieder auf die Beine gekommen ist. Das Chaos der Infrastruktur widerspiegelte die traumatisierten Seelen der dort Lebenden. Keiner investiert in die Zukunft, denn auch diese sieht düster aus. Wäre ich ein Ureinwohner jenes Landes und Käptn Kirk würde mich mitten auf die Seemer Baustelle beamen, ich würde mich im Paradies wähnen. Klar, werden Sie sagen, es war ja auch Winter. Der Schnee deckte alles blütenweiss zu. Die Maschinen standen wohlthuend still. Der Verkehr floss weiterhin einspurig und somit halbiert. Besagter Ureinwohner jenes fernen Landes würde sich aber auch im hektischen Sommer im Paradies wähnen. Und ich war so glücklich, wieder hier zu sein, in unserer sicheren Umgebung, wo man einfach auf breiten Trottoirs kilometerweit gehen kann, ohne von Herden wütend hupender Autofahrer in die Flucht geschlagen zu werden. Wo die Autos in braven Kolonnen fahren in den ihnen zugewiesenen Fahrspuren und wo einer dem anderen artig den Vortritt lässt – von seltenen Ausnahmen mal abgesehen – und nicht jeder mit Nonstop-Gehupe sich seinen Weg bahnt. Was ich sagen will: Alles ist eine Frage der Perspektive. Halbzeit bei der Sanierung der Tösstalstrasse ist vorbei. Freuen wir uns über das berühmte halbvolle oder grämen wir uns über das halbleere Glas? Glückliche leben länger, hat gerade eine Studie ergeben. Das sind jene, die stets vor den halbvollen Gläsern sitzen.

Jederzeit ein halbvolles Glas vom Besten wünscht Ihnen  
Gaby Nehme

## 4 Umgang mit Parteien und Glaubensgemeinschaften

Eine wichtige Stellungnahme der Redaktion und des Ortsvereins



## 10 Einladung zum Waldspaziergang



## 30 - 34 Zeitzeugen

Eine Zeitreise zum Jahr der Bibliotheken



## 33 Die Zeckensaison beginnt!...

... auch in Winterthur!



- 4 Aus dem Ortsverein • 11 Wingertli
- 12 Aussenwachen • 14 Jugend und Familie
- 17 Aus der Schule • 18 Aus unserem Stadtkreis
- 22 Seniorensseite • 25 Vereine • 30 Zeitzeugen
- 35 Kursangebote • 36 Gesundheit • 39 Vermischtes
- 40 Veranstaltungen • 45 Soziale Dienste • 47 Kleinanzeigen

**Titelbild:** Blühende Glyzinien an der Bollstrasse (Foto Gaby Nehme)

### Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.

**Redaktion:** Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 364 22 08 / 079 241 06 26  
redaktion@seen.ch

### Redaktionelle Mitarbeit:

HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch,

Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b\_z@bluewin.ch

**Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:** Bernhard Stickef, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

**Inserate:** Markus Hartmann, Postfach 159, 8405 Winterthur, inserate@seen.ch, Tel. 052 232 41 54

**Layout:** Markus Hartmann, 8405 Winterthur, layouter@seen.ch, Tel. 052 232 41 54

**Finanzen:** Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, Postkonto 84-22337-7

**Druck:** Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

**Auflage:** 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Bäckerei Landbeck W. Landolt an der Tösstalstrasse 244 beziehen.)

## Parteien, Kirchen und der Seemer Bote

Seit Jahren kommt es immer häufiger zu langen Diskussionen zwischen der Redaktion des Seemer Boten, dem Vorstand des Ortsvereins Seen und den verschiedenen politischen Parteien oder Freikirchen bezüglich der Fragen rund um redaktionelle Beiträge und Werbung und damit verbunden der Frage, wo die Grenzen zu ziehen sind. Grundlage unserer Diskussion bildet Art. 2 der Vereinsstatuten:

### Der Ortsverein Seen

- **setzt sich für eine wohnliche und attraktive Gestaltung von Seen und Umgebung ein**
- **fördert das Gemeinschaftsleben in Seen**
- **nimmt die öffentlichen Interessen des Stadtkreises Seen gegen innen und aussen sowie bei den zuständigen Behörden wahr**
- **Er ist politisch und konfessionell neutral**

Somit drängen sich folgende Fragen auf, die es im Grundsatz zu beantworten gilt:

- Was hat Platz in einer Ortszeitung und dient damit der neutralen, öffentlichen Meinungsbildung gemäss Statuten und dem diesbezüglichen Leistungsauftrag der Stadt Winterthur bezogen auf den Stadtkreis Seen?
- Was ist innerhalb von Berichtsformulierungen als Polemik zu verstehen und verletzt somit den Neutralitätsgedanken oder gar gewisse Bevölkerungsgruppen, Religionen und ethnischen Minderheiten, etc.?
- Was ist als Wahlpropaganda zu verstehen und fällt somit unter Werbung und nicht in den redaktionellen Teil?
- Welche Interessen der Bevölkerung gilt es durch den Seemer Boten wahrzunehmen?
- Was ist von regionalem Interesse für Seen und wo sind die regionalen Grenzen?
- Ist es die Aufgabe einer Ortszeitung, überregionales politisches Gedankengut als redaktionelle Beiträge abzdrukken?

Unserer Meinung nach lassen sich all diese Fragen nicht eindeutig und abschliessend beantworten. Deshalb kommt es in vielen Bereichen immer wieder zu Unsicherheiten und Diskussionen. Je nach Ausgang fühlt sich die eine oder andere Seite benachteiligt. Wir haben nun die Wahl, alles stillschweigend abzdrukken – ohne Rücksicht auf eine allfällige Verletzung des politischen Neutralitätsgedankens oder allfälliger Ausgrenzung gewisser Personengruppen – oder aber wir definieren die Grenzen für alle Seiten klarer und erklären diese als allgemein verbindlich. Für die politische Seite gilt, dass eine Partei eben immer Partei ist, also gibt es auch immer eine andere Seite. Ihren Informationsbedarf bei Abstimmungen können Parteien deshalb jederzeit in einem Inserat abdecken. Hier geht es unserer Ansicht nach um den klaren Werbegedanken, insbesondere wenn die Botschaft ein klares Votum für oder gegen anstehende Abstimmungen oder Wahlen beinhaltet. Eine neutrale Berichterstattung zur freien Meinungsbildung zu einem Schwerpunktthema beinhaltet keine aktive Beeinflussung. Neutral sein kann somit nur eine aussenstehende Organisation ohne klare Interessen pro und kontra, und als solche versteht sich der Ortsverein und damit der Seemer Bote als sein Medium. Er hat neutral zu wirken.

Bei Leserbriefen hat er sicherzustellen, dass der richtige Ton gefunden wird, weist bei Abweichungen den Verfasser auch darauf hin und erlaubt sich, entsprechende Korrekturen in Absprache mit dem Verfasser anzubringen. Auch hier gilt es, dem Art. 2 in den Statuten Rechnung zu tragen.

Eine ähnliche Problematik stellt sich auch bei den kirchlichen Beiträgen. Wo geht es um reine Information und wo um Werbung? Wenn die beiden Landeskirchen – welche einen grossmehrheitlichen Teil der Bevölkerung abdecken und somit von öffentlichem Interesse sind – ihre Gottesdienste, Kleidersammlungen und karitativen Veranstaltung in Seen publizieren, dann ist das ganz klar im Interesse einer grossen Allgemeinheit und hat auch keinen Werbecharakter. Wenn ausserlandeskirchliche Glaubensgemeinschaften – ohne deren Ziele und Werte bewerten zu wollen – Werbung für kostenpflichtige Veranstaltungen und Mitglieder-Aquisition machen wollen, dann hat dies als Werbung zu erfolgen und nicht im redaktionellen Teil. Ansonsten wird sich jedes andere KMU, welches in unserer Ortszeitung wirbt berechtigterweise die Frage stellen, weshalb es für seine aktive Kundenwerbung bezahlen soll, wenn es doch auch mit einem redaktionellen Gratisbeitrag geht!

Aufgrund der oben genannten Überlegungen hat der Vorstand des Ortsvereins Seen und das Redaktionsteam des Seemer Boten anlässlich seiner Sitzung vom Januar beschlossen, die Grenzen mit dieser Unterscheidung klarer festzulegen.

- Werbung – egal welcher Art und wofür – hat im redaktionellen Teil nichts zu suchen, sondern ist als kostenpflichtiges Inserat zu schalten, damit alle Betroffenen gleich behandelt werden können.
- Berichte von Parteien oder Kirchen zu Geschehnissen mit vereinsinhaltlichem Charakter und neutraler Berichterstattung ohne aktive Beeinflussung (Werbung) sind nach wie vor jederzeit sehr willkommen. Es geht hauptsächlich darum, den redaktionellen Teil nicht als Werbepattform für Propaganda generell zu missbrauchen und aktive Werbung vor anstehenden Abstimmungen und Wahlen zu vermeiden.
- Die politische Informationspflicht zur freien Meinungsbildung wahrzunehmen, stellen wir uns in Zukunft wie folgt vor: Wenn eine Partei einen Leitartikel zu einem bestimmten Thema einreicht, fordern wir die anderen Parteien auf, ebenfalls ihren Standpunkt einzubringen. Die Redaktion redigiert die Artikel im Sinne der Konformität (keine Werbung, Polemik, Diskriminierung, etc.) und stellt dadurch eine neutrale Gegenüberstellung sicher. Da dieses Vorgehen eine gewisse Vorlaufzeit zur Bearbeitung verlangt, müssen entsprechende Themen 2 Wochen vor dem jeweiligen Redaktionsschluss beim SB eingetroffen sein.

Die Freiwilligen des Ortsvereins verfügen weder über unendlich Zeit noch die 100% professionelle Kompetenz, bei jedem Artikel sämtliche Wenn und Aber zu hinterfragen um den geforderten Ansprüchen gerecht zu werden. Vielmehr wäre dann die Frage zu stellen: Ist der Seemer Bote eine professionelle regionale Zeitung oder eben das, wofür er gemacht wurde: Eine Orts- bez. Quartierzeitung mit dem Fokus auf die Interessen der Seemer Bevölkerung?

Über entsprechende Leserbriefe mit Ihrer Meinung zu diesem Thema würden wir uns sehr freuen, denn auch hier gilt «Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst die niemand kann!»

*Im Namen des Vorstands und des Redaktionsteams:*

*Andy Mörgeli, Präsident Ortsverein Seen*

*Gaby Nehme, Redaktion Seemer Bote*

## Hisst die Seemer Fahne!



Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen.

**Hier ist sie, die Qualitätsfahne zum Aktionspreis von Fr. 175.–**

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner.

Fehlt noch die Fahnenstange dazu?

**Fahnenstange komplett 5,8m Fr. 299.–**

bestehend aus Abdeckkappe, De-Luxe Hissvorrichtung mit Seilspanner und Umlenkrollen, Fahnenseil, Seilverbindung und Fahnhalter.

(Bodenhülse Fr. 19.– oder Wandhalter Fr. 58.–)

Alle Preise excl. Porto und Verpackung.

Richten Sie die Fahnenbestellung an:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur  
oder: [b.stickel@bluewin.ch](mailto:b.stickel@bluewin.ch)



**Frisch  
von Hand  
gegossene  
Schoggihasen**

Tel. 052 232 37 34



**GEHRINGER**  
...optiMaler für Sie...

**Roland Gehringer**  
Malergeschäft

8405 Winterthur  
Bühlhofstrasse 28  
052 232 50 20  
079 672 63 78  
[rolandgehringer@bluewin.ch](mailto:rolandgehringer@bluewin.ch)

## Glatt für alli

### Helferausflug des Ortsvereins

Am 29. Oktober am späten Nachmittag traf sich ein ansehnliches Grüppchen von Ortsvereinsmitgliedern und deren PartnerInnen beim Bahnhof Seen und brach per ÖV in ein ur-urbanes Abenteuer auf. In den Gebäulichkeiten der Glattalbahnhofs nahe des Bahnhofs Glattbrugg führte Herr Wenk, seines Zeichens Mitarbeiter der Glattalbahnhofs, die TeilnehmerInnen in die Planung der neuen Linien der Glattalbahnhofs ein. Wohl niemand aus der Gruppe hätte gedacht, dass ein derartig umfangreiches Bauvorhaben in eine bereits bestehende Infrastruktur so knifflig ist. Kein Detail darf vergessen gehen. Gleichzeitig setzt die Bauherrschaft architektonisch zukunftsweisende Zeichen. Wie ein Corporate-Design mutet die Gestaltung der weitgehend vandalensicheren Haltestellen und Bahnhöfe an. Es waren ausnahmslos alle sehr beeindruckt ob dieser teilweise schon verwirklichten Bauarbeiten. Bei der Haltestelle des Fernsehstudios bekamen sie noch ein anschauliches Beispiel architektonischer Umsichtigkeit vorgeführt beim Glattal-Park. Da geht es nicht nur um den Bau einer Bahnlinie, sondern auch um Stadtentwicklung im weiteren Sinne. Nach der



Besichtigung weiterer Stationen und städtebaulicher Glanzleistungen für die Zukunft pilgerte die Schar angeregt schwatzend mit inzwischen knurrenden Mägen zum Restaurant Runway 34, einer einem Hangar nachempfundenen Gaststätte am Rande des Flughafens mit grossartigem Ausblick auf die Pisten. Ein russisches Flugzeug im Restaurantinneren, das auch als edles Fumoir dient, sorgte für ein speziell einmaliges Ambiente. Bei einem feinen Essen mit angeregten Gesprächen und Austausch über das Erlebte und anderes liessen die TeilnehmerInnen den interessanten Abend ausklingen. Nach der Rückkehr im Hauptbahnhof Winterthur zog der «harte Kern» der fröhlichen Gesellschaft noch zu einem Schlummertrunk in ein Restaurant in der Nähe, die anderen verabschiedeten sich bettschwer. Es war wirklich ein sehr gelungener Ausflug, der wohl allen in schönster Erinnerung bleiben wird. Hier sei dem OVS-Präsidenten Andy Mörgele herzlich gedankt, denn er hat das Ganze so toll organisiert!

Gaby Nehme

**NUSSBAUMER**



**HEIZUNGEN  
SANITÄR SERVICE**

Helmweg 8      8405 Winterthur  
Telefon      052 232 10 46  
Fax      052 232 74 31

## Jahresbericht 2010 des Präsidenten des Ortsvereins Seen

### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Kaum begonnen, geht es auch schon wieder zu Ende, das Vereinsjahr 2010. Nach einem turbulenten Vorjahr hatten wir uns vorgenommen, das Jahr 2010 der Konsolidierung zu widmen. Wie aber so oft im Leben kommt es meistens ganz anders, als man denkt, und so sollte es auch beim Ortsverein sein.

Auch der Stadtteil Seen veränderte sich in vielen Bereichen auf eine unübersehbare Art und Weise. Sei es durch die Bautätigkeit an der Tösstalstrasse oder aber auch durch die Erstellung von neuem Wohnraum in und um Seen.

### Bautätigkeit im Stadtkreis Seen

Mit einschneidenden Änderungen in der Verkehrsführung begann die Sanierung der Tösstalstrasse anfangs Oktober 2009. Nach nun 1 ½ jähriger Bautätigkeit ist auf die Sommerferien 2011 hin mit der letzten Etappe – Einbau des Feinbelags auf dem ganzen sanierten Strassenabschnitt – ein Ende zumindest in diesem Streckenabschnitt in Sicht.

Erstaunlicherweise verlief die gesamte Sanierung mit weniger Nebengeräuschen als ursprünglich befürchtet. Nicht zuletzt der guten Planung der verantwortlichen Projektleiter seitens der Stadt Winterthur ist es zu verdanken, dass der Verkehr mehr oder weniger reibungslos und ohne gravierende Zwischenfälle umgeleitet werden konnte. Ein regelmässiger «Runder Tisch» – an welchem auch ich teilnahm – hat seinen Teil dazu beigetragen. In regelmässigen Abständen wurde die Bevölkerung und somit die direkt Betroffenen mittels Publikationen im Seemer Boten über den aktuellen Baufortschritt informiert. Besten Dank an dieser Stelle an die verantwortlichen Stellen der Stadt Winterthur und der Stadtpolizei, welche diese Koordination ermöglicht und unterstützt haben.

Der Anfang September 2009 gestartete Neubau von Wohnungen am Hofstettweg steht nun ebenfalls kurz vor der Vollendung. Es sieht so aus, als könnten die 54 Wohneinheiten plangemäss bis Ende Juli 2011 bezogen werden, so dass auch in diesem Gebiet wieder etwas mehr Verkehrsruhe einkehrt.

Das mit Spatenstich im November 2009 begonnene Projekt «Wohnen in Oberseen» schreitet ebenfalls stetig voran, wie ein direkter Besuch der Baustelle gezeigt hat. Ob die erste Etappe der Wohnungen und Häuser planmässig auf Anfang 2012 bereit stehen wird, dürfte sich in den nächsten Monaten zeigen.

### Aus dem Ortsverein

Vor gut einem Jahr erfolgte die Amtsübergabe im Kurswesen von Elisabeth Mutter zu Karin Stiefel, welche seither das Ressort sehr erfolgreich weiterführt und auch weiter entwickelt. Mit aktuell 41 Kursen, welche im Angebot sind, liest sich das Kursprogramm vielseitig und doch ausgewogen. Höhere Ausgaben und Anpassungen der Entlohnung haben dazu geführt, dass die Kurskosten im vergangenen Jahr marginal erhöht werden mussten. Dennoch bleiben sie für jedes Budget erschwinglich und sind konkurrenzlos tief. Die Kurse sind sehr gut besucht, was sich auch in einer positiven finanziellen Jahresbilanz zeigt. Weitere Kurse sind in Planung und sollen das Angebot weiter ergänzen.

In den zehn Jahren, in denen Ruth Weidmann nun schon die Verwaltung der Freizeitanlage betreut, hat sich durch verschiedene Umbauten viel verändert. Nach dem neuen Innenanstrich und der Dachsanierung wurde im vergangenen Jahr nun auch noch die Abtrennung des Materialraums gelöst. Im Moment sind keine neuen Renovationsarbeiten oder Anschaffungen geplant.

Die Freizeitanlage und die Hütte am Hofstettweg erfreuen sich einer ungebrochenen Beliebtheit für die Durchführung von Veranstaltungen aller Art. Gute Veranstaltungsräume sind in Seen rar, was sich in der umso besseren Auslastung und somit Rendite unserer Anlagen niederschlägt. Im Herbst 2010 durften die Jugendlichen die in Eigenregie zum Treffpunkt umgebaute Baracke am Hofstettweg in Betrieb nehmen. Mit einem gelungenen Apéro für die Anwohner – an welchem erfreulicherweise einige Nachbarn vertreten waren – wurde die Hütte eingeweiht und ihrem Zweck übergeben.



Weiterhin ärgerlich ist noch immer die Abfallsituation rund um die Freizeitanlage. Unsere Hauswartin und die Stadtgärtnerei versuchen Tag für Tag, diese so weit als möglich im Griff zu halten. Das Jahr 2010 stand für den Seemer Boten im Zeichen der Aufbrüche, Definitionen und Fluktuationen. HansPeter Friess übergab die Redaktionsverantwortung an die neue Redaktorin Gaby Nehme. Noch während ihrer Einarbeitungsphase musste sie sich zusammen mit dem Präsidenten auch noch dem Wechsel des Layouts und der Neuvergabe des Druckauftrages widmen. Gaby Nehme hat sich erfreulich schnell und mit grossem Elan ihrer neuen Aufgabe verschrieben und verfügt nun bereits über die Erfahrung von 5 Ausgaben, kennt die Abläufe und organisiert alle Ausgaben selbständig. Zusammen mit ihrem Team arbeitet sie laufend an weiteren Optimierungen, um den Seemer Boten auf dem gewohnt hohen Niveau ihrer Vorgänger in den vergangenen Jahren halten zu können.

Ebenfalls neu organisiert wurden die Verwaltung der Inserenten und die entsprechende Fakturierung. Verdankenswerterweise wurde diese Aufgabe von unserer neuen Kassierin Heidi Werder übernommen. Damit ist auch die korrekte Verbuchung und die Debitorenbewirtschaftung in diesem Bereich sichergestellt. Auch im Bereich Finanzen hat sich im Ortsverein einiges verändert. Unsere neue Kassierin Heidi Werder nutzte ihren Neueinstieg sogleich, um eine Konsolidierung der Konten und damit aller Buchhaltungen in den einzelnen Ressorts anzugehen. Dies vor allem auch im Hinblick auf die neuen Leistungsvereinbarungen, welche mit der Stadt Winterthur in diesem Jahr abgeschlossen wurden. Diese verlangen eine transparentere Deklaration der Erträge und Aufwände sowie eine entsprechende Betriebsrechnung pro Ressort. Auf dieser Basis lassen sich in Zukunft auch die Subventionsberechtigungen ableiten. Ab Vereinsjahr 2011 wurde zudem auch eine Debitoren-Bewirtschaftung für die Mitgliederbeiträge eingeführt. Dies war nötig, weil die Erträge in diesem Bereich stark von den gemeldeten Mitgliederzahlen divergierten und die entsprechende Ertragslage nur schwer erklär- bzw. belegbar war.

### Veranstaltungen

Wie jedes Vereinsjahr standen auch dieses Jahr wieder diverse Veranstaltungen auf dem Programm des OVS.

Am 20. April 2010 startete die Veranstaltungssaison mit dem zauberhaften und gelungenen Liederabend Madame stellt ein Klavier in die Alpen welcher in Zusammenarbeit mit dem Theater Kanton Zürich durchgeführt wurde. Madame (Rachel Matter) gestaltete zusammen mit dem Musiker und Pianisten Daniel Fueter einen Abend mit Liedern über das, was Spass macht. Mit vertrauten Melodien und fremden Weisen – mal keck, vorlaut und rotzig, mal schüchtern und dezent; mal kleinlaut und artig, mal

derb und dreist – vermochten sie das Publikum zu verführen und zu entführen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur für die Unterstützung und bei der Amavita Apotheke Seen für den getätigten Vorverkauf. Die Erfolgsgeschichte «Rettet das Rössli» fand im Juli ihren Höhepunkt beim gemeinsamen Apéro mit Speis und Trank bei traumhaftem Sommerwetter im Garten des Rössli. Die zahlreich erschienenen Mitglieder der IG Rössli genossen den schönen Tag bei gemütlichem Beisammensein und feierten so ihren gemeinsamen Erfolg.

Erhellende Lichter durften wir im grauen November in Zusammenarbeit mit der Schuleinheit Steinacker zum dritten Mal beim Räbeliechtliumzug anzünden. Drei Kindergartenklassen und je zwei 1. Klassen und 2. Klassen nahmen teil – die Veranstaltung wächst und wächst. Unterstützt wurden wir dabei von der 6. Klasse von Frau Grünberger, zahlreichen Eltern und Helfern, bei denen wir uns recht herzlich bedanken. Novum bei diesem Umzug war die musikalische Begleitung durch den Musikverein Seen, der dem Ganzen einen in jeder Hinsicht stimmigen Rahmen gab. Wir hoffen natürlich, auch im nächsten Jahr wieder auf diese Begleitung zählen zu können und bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Teilnehmenden. Ein ganz besonderer Dank gebührt speziell der Familie Kündig – Hauswarte des Schulhauses Steinacker – für ihre wie immer selbstverständlich erscheinende Unterstützung und den tatkräftigen Einsatz bei diesem Anlass. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Turnusgemäss – alle 2 Jahre – wurde in diesem Jahr auch die Ausstellung «Kunst & Handwerk» in der Freizeitanlage Kanzleistrasse wieder durchgeführt, welche mit der traditionellen Vernissage am Freitag eingeläutet wurde. Als Gastrednerin konnte in diesem Jahr die Chefredakteurin des Landboten – Frau Colette Gradwohl – gewonnen werden, die mit ihrer frischen und ehrlichen Art in ihrer Ansprache immer die richtigen Worte an die Anwesenden fand. Von den Künstlern und Besuchern haben wir ein sehr gutes Feedback erhalten. Die Künstler kommen gerne zu uns, machen uns auch immer wieder Komplimente für unsere gute Organisation. Die Ausstellung war qualitativ sehr gut, vielfältig und schön, und auch der Auf- und Abbau klappte im Team rund um Ursula Müller wie gewohnt reibungslos. Wiederholung in 2 Jahren erwünscht!

Jeweils im Vorfeld zur Adventszeit findet das traditionelle Kerzenziehen statt. Erneut haben junge und alte, kleine und grosse Besucher filigrane Kunstwerke aus Wachs in den verschiedensten Formen gezogen und sich so auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.

Zum Ende des Vereinsjahres sorgten Edgar und Ursula Müller wiederum für einen Schlusspunkt der besonderen «Art» – der Museumsführung. Der Anmeldungsrücklauf in diesem Jahr war so gross, dass neben den zwei geplanten noch eine dritte Führung organisiert werden musste, um die 75 angemeldeten Interessierten befriedigen zu können. Ein weiteres Highlight war der Helferausflug im Oktober, an dem über 30 Helferinnen und Helfer teilnahmen. Ab Seen machten wir uns mit dem Zug auf nach Glattbrugg, wo uns ein Vertreter der Firma TBF + Partner AG empfing und uns das Projekt Glattalbahn in Theorie und Zahlen näher brachte. Mit der Glattalbahn selbst ging es dann auf Besichtigungsfahrt, die im Restaurant Runway34 bei einem gemütlichen Abendessen in spezieller Atmosphäre endete.

### Schlusswort und Ausblick

Ein spannendes und von Veränderungen geprägtes Vereinsjahr geht zu Ende. Für die meisten von uns war es ein sehr anspruchsvolles Jahr, welches dem einen oder anderen den letzten möglichen freiwilligen Einsatz abverlangte.

Vor allem die Veränderungen im Seemer Boten und im Finanzbereich haben das ganze Team und den Vorstand gefordert. Umso erfreulicher ist es nun, sagen zu können, dass wir gemeinsam wieder einmal den «turnaround» geschafft haben und der Grundstein für eine weiterhin erfolgreiche und solide Zukunft unseres Vereins gelegt ist. Die nun anstehenden Aufgaben sind zwar immer noch anspruchsvoll, aber auf einem guten Fundament aufsetzen zu können, erleichtert das künftige Arbeiten sehr. Zum Schluss möchte ich meinen Dank an all jene Menschen richten, die mich im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützten und damit zu einer erfolgreichen Führung des Ortsvereins beigetragen haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, dem gesamten Helferkreis, dem Redaktionsteam des Seemer Boten sowie dem Büro für Quartierentwicklung für ihren Einsatz zu Gunsten des Ortsvereins. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ortsvereins Seen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich hoffe, dass Sie mich persönlich und den Ortsverein als Ganzes auch in Zukunft weiterhin in unserer Arbeit unterstützen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Ortsverein Seen  
Andy Mörgeli, Präsident

### Qualität hat einen Namen Metzgerei Jucker Kollbrunn seit über 100 Jahren

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do	07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr	07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa	06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn  
Tel. 052 383 11 65

## Seemer Bote - Jahresbericht 2010

### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2010 stand für das Publikationsorgan des Ortsvereins Seen, den Seemer Boten, im Zeichen der Aufbrüche, Definitionen und Fluktuationen.

Der Redaktor HansPeter Friess gab den Staffelstab Redaktion ab Aprilausgabe 2010 an meine Wenigkeit weiter. Noch in der Phase der Einarbeitung musste ich einen Wechsel des Layouters und Ende Jahr einen Druckereiwchsel organisieren. Nachdem ich einen Jahreszyklus mit fünf Ausgaben miterlebt habe, weiss ich nun, wie die Abläufe des Vereinsjahrs sind und somit auch, was wie im Seemer Boten verbraten werden kann. Doch die Schwimmschule ist noch nicht beendet, befindet sich doch unterdessen der neue Layouter in der Phase des Einarbeitens. Und nun seit der Februarausgabe auch die Druckerei. Konstruktive Kritik wird gerne entgegengenommen, denn der Seemer Bote kann nur noch besser werden.



Als ich herausfand, dass die Firma Heiz Print-Lösungen Illnau, die bisher für den Druck des Seemer Boten zuständig war, das Periodikum gar nicht selbst druckte, sondern jeweils in jene Druckerei gab, die am billigsten arbeitete, und ich erfahren musste, dass dies zu der Zeit in Alpnach (Innerschweiz) geschah, erinnerte ich mich und den Vorstand daran, dass der Ortsverein mit Vorbildfunktion das ortsansässige Gewerbe berücksichtigen sollte und holte Offerten von allen Winterthurer Druckereien ein, die technisch in der Lage waren, so grosse Bogen zu drucken.

Die Druckerei Mattenbach hat schliesslich den Zuschlag erhalten. Sie ist innovativ, kundenfreundlich und sehr um Qualität und Umweltschutz bemüht. Und dies bei absolut konkurrenzfähigen Preisen. Die Erfahrung mit der Februarausgabe hat dieser Einschätzung rechtgegeben. Das Jahr ist noch nicht gegessen, dessen ist sich das Team bewusst, doch es hat erfreulich gut angefangen.

Die Druckerei Mattenbach hat schliesslich den Zuschlag erhalten. Sie ist innovativ, kundenfreundlich und sehr um Qualität und Umweltschutz bemüht. Und dies bei absolut konkurrenzfähigen Preisen. Die Erfahrung mit der Februarausgabe hat dieser Einschätzung rechtgegeben. Das Jahr ist noch nicht gegessen, dessen ist sich das Team bewusst, doch es hat erfreulich gut angefangen.

Das Highlight im Vereinsjahr 2010 war sicher die alle zwei Jahre im November stattfindende Ausstellung Kunst und Handwerk. Der Seemer Bote berichtet auch immer über die Grossbaustelle Sanierung Tösstalstrasse. Der Präsident ist stets in engem Kontakt mit dem Bauamt. Das Redaktionsteam hofft, mit der neuen Publikumsrubrik «Seenswürdig» jeden Leser und jede Leserin aus Seen zu ermutigen, Beiträge zu bringen, die die Einwohner von Seen interessieren, erfreuen oder nachdenklich machen können. Wichtig für Inserenten wie jene, die Beiträge im Seemer Boten publizieren wollen, ist, dass der Insertions- und Redaktionsschluss jeweils einen Tag vorverlegt wurde. Dies hat organisatorische Gründe, entsteht der Seemer Bote doch in der Freizeit der daran Arbeitenden. Dies ist seit der Februarausgabe 2011 so umgesetzt und in der Novemberausgabe 2010 publiziert worden.

Der Seemer Bote hat erfreuliche Zahlen vorgelegt und ist auf gutem Weg. Der Dank des Präsidenten und des Redaktionsteams geht an alle Inserenten, Spender und die Leserschaft. Zudem wird die Herausgabe von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur mit unterstützt. Auch dieser Institution gebührt unser Dank. Einmal mehr möchten wir auf die Webseite des Ortsvereins hinweisen: [www.seen.ch](http://www.seen.ch). Dort kann neben vielem anderem auch al-

les Wissenswerte um den Seemer Boten gefunden werden und die neuesten sowie ältere Ausgaben sind jeweils dort auch als PDF zum Herunterladen bereit. Die ersten Infos kann sich jeder, der Internet hat, dort holen.

Ortsverein Seen

Gaby Nehme, Ressortleitung Seemer Bote

## Freizeitanlage und Hütte Hofstettweg – Jahresbericht 2010

### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Bereits zehn Jahre ist es her, seit ich die Verwaltung der Freizeitanlage übernommen habe. Während dieser Zeit hat sich durch die verschiedenen Umbauten viel verändert in der Kanzleiturnhalle. Nachdem nun auch die Abtrennung des Materialraumes gelöst und montiert werden konnte, sind zurzeit keine neuen Renovationen und Anschaffungen vorgesehen.

Auch im vergangenen Jahr sind in der Freizeitanlage die verschiedensten Feste von Leuten aus verschiedensten Orten gefeiert worden. Weiterhin trainieren viele Seemerinnen und ein paar Seemer wochentags ihre Muskeln bei den diversen Kursen, welche vom Ortsverein angeboten werden. Auch der Rock'n Roll Club DAMO führt wie seit Jahren an drei Abenden sein Training durch. Höhepunkt im 2010 war bestimmt wieder die Ausstellung Kunst und Handwerk, welche mit ihren Besonderheiten viele Besucher angezogen hat.

Die Hütte wird vor allem durch die Seemer Bevölkerung genutzt, um dort Geburtstage für Kinder oder Erwachsene, Fondueessen, Aktivitäten von kleineren Vereinen und sonstige Feste zu feiern.

Im Herbst 2010 durften die Jugendlichen, welche die Baracke in Eigenregie zu ihrem Treffpunkt ausgebaut haben, erfreulicherweise einige Nachbarn zu ihrem «Tag der offenen Tür» begrüßen. Weiterhin ärgerlich ist noch immer die Abfallsituation rund um die Freizeitanlage. Meine Hauswartin und die Stadtgärtnerei versuchen Tag für Tag, diese so weit als möglich im Griff zu halten. Zum Schluss wie immer ein ganz herzliches Dankeschön an Priska Jucker, Sabine Binder vom Büro für Stadtentwicklung und Gabriele Toppan vom Gebäudeunterhalt.

Ortsverein Seen

Ruth Weidmann, Ressortleitung Freizeitanlage



### NEU! Waldspielgruppe Zauberfeder in Winterthur-Seen für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren

Wir möchten mit den Kindern zurück zur Natur, spielen, lernen, austoben, Neues entdecken und noch vieles mehr...

Jeweils am Montag von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.  
Ab Frühling 09. Mai 2011 noch freie Plätze!



Anmeldung bei:  
Julia Schindler 052 238 10 56  
oder unter [www.wald-weg.ch](http://www.wald-weg.ch)

...Verein für Wald & Mensch



## Kurswesen - Jahresbericht 2010

### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Nun bin ich doch offiziell seit einem Jahr beim Ortsverein Seen dabei und betreue das Ressort



Kurse. Es macht mir sehr viel Spass, mit den Kursteilnehmer/Innen und den Kursleiter/Innen im Kontakt zu sein. Zurzeit bieten wir 41 Kurse an, wovon 11 Sprachkurse, 10 Kinderkurse und 20 Turnkurse. Die Kurse sind fortlaufende Kurse, das heisst, man kann jederzeit einsteigen. Wenn Sie also, liebe Leserinnen und Leser, auf einmal Lust verspüren, bei einem Kurs mitzumachen, melden Sie sich doch

bitte bei mir. Bei den meisten Kursen hat es noch Plätze frei.

Die Kursseite im Seemer Boten haben wir auch verändert. Früher waren es drei Seiten, nun ist es nur noch eine. Eine Seite in schönen Farben, wo alle Kurse auf einen Blick ersichtlich sind. Da auch wir nicht verschont bleiben von höheren Ausgaben, haben wir beschlossen, den Semesterbeitrag ab August 2010 anzupassen. Von Fr. 130.00 bzw. Fr. 140.00 bei den Turnkursen ist jetzt der zu zahlende Betrag Fr. 150.00/Semester. Das MuKi-Turnen und das Kinderturnen waren bei Fr. 80.00/Semester. Nun ist der aktuelle Semesterbeitrag Fr. 100.00. Diese neuen Beiträge sind immer noch sehr günstig und für alle weiterhin bezahlbar.

Unsere Sprachkurse finden ja alle im Alten Schulhaus am Sägeweg 3 statt. Ich möchte Sie nun darauf aufmerksam machen, dass wir die Räume des Alten Schulhauses auch für private Zwecke an einem Nachmittag oder Abend vermieten. Für Fr. 20.00/Stunde stehen Ihnen die Räumlichkeiten inkl. Küche und WC zur Verfügung. Die Reinigung ist darin inbegriffen.

Demnächst werden wir folgende neue Kurse anbieten (Vorschau):

- Abendkurs in Englisch, Stufe Intermediate
- Neuer Refresher Course (Englisch), Stufe Intermediate
- MuKi-Englisch für Kinder ab 3 Jahren zusammen mit ihren Müttern oder Vätern
- Schmink-Kurs

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich angesprochen fühlen, einen Kurs beim Ortsverein Seen anzubieten, melden Sie sich bitte bei mir. Neue Ideen und Anregungen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute Zeit! Und wer weiss, vielleicht hört oder liest man sich demnächst.

Ortsverein Seen

*Karin Stiefel, Ressortleitung Kurswesen*

## Jugend & Familie - Jahresbericht 2010

### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Am 20. April 2010 präsentierten wir – in Zusammenarbeit mit dem Theater Kanton Zürich – den zauberhaften Liederabend «Madame stellt ein Klavier in die Alpen».

Madame (Rachel Matter) gestaltete zusammen mit dem Musiker und Pianisten Daniel Fueter einen Abend mit Liedern über das, was Spass macht. Mit vertrauten Melodien und fremden Weisen – mal keck, vorlaut und rotzig, mal schüchtern und dezent; mal kleinlaut und artig, mal derb und dreist – vermochten sie das Publikum zu verführen und zu entführen.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur für die Unterstützung und bei der Amavita Apotheke Seen für den getätigten Vorverkauf.

Auch dieses Jahr im Herbst durften wir in Zusammenarbeit mit der Schuleinheit Steinacker einen Räbeliechtliumzug organisieren, der am 9. November stattgefunden hat. Am Umzug nahmen drei Kindergartenklassen und je zwei 1. Klassen und 2. Klassen teil. Um 18.00 Uhr besammelten sich alle Teilnehmer in Gruppen um den Kerzenkreis herum. Die Stimmung war sehr gut – auch dank des trockenen Wetters – und Kinder wie Erwachsenen lauschten dem ersten Lied des Musikvereins Seen. Danach waren die Kinder an der Reihe, die ihre eingeübten Räbeliechtli-Lieder mit kompetenter Begleitung des Musikvereins mit Freude und Stolz vortrugen.

Geordnet in Klassen – den Standartenträgern folgend – machten sich die Kinder dann auf den Weg. Der Umzug führte uns auch dieses Jahr vom Schulhaus Steinacker via Steinacker-Weg – Sennhofweg – Waldeggstrasse zum Schulhaus zurück. Auf dem Pausenplatz nahmen die Kinder ihren wohlverdienten Hot Dog und den Punsch entgegen, welcher von Schülern der 6. Klasse von Frau Grünberger ausgeschrieben wurde.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei den Kindern der 6. Klasse von Frau Grünberger, den Eltern und übrigen Helfern für ihre Mithilfe bedanken. Vielen Dank auch Frau und Herrn Kündig für ihre grossartige Unterstützung und dem Musikverein Seen für die tolle musikalische Einlage.

Ortsverein Seen

*Arlette Rossi, Ressortleitung Jugend und Familie*



**Massagepraxis Marcel Siegrist**  
 Medizinischer Masseur FA SRK  
 Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur  
**Telefon 052 233 97 17**

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
 Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
 8406 Winterthur  
 Telefon 052 202 98 08  
 Fax 052 317 40 77  
 Mobil 079 671 40 70  
 info@pfeiferkaminfeger.ch  
 www.pfeiferkaminfeger.ch



**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

## Kerzenziehen - Jahresbericht 2010

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser  
Einmal mehr war das Kerzenziehen in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse ein Erfolg. Viele Besucher konnten gezählt werden und wir sahen konzentriertes Arbeiten und sahen glückliche Gesichter.



Den fleissigen Helferinnen und Helfern ist zu danken. Mit unermüdlichem Eifer füllten sie Wachs auf, halfen auch bei Bedarf, die Kerzen zu verzieren. Dieses Jahr konnten wir noch von den Vorräten leben, das heisst wir mussten keine Kerzenstummeli, Farben etc. bestellen. Entsprechend konnten wir dem Ortsverein etwas über Fr. 4000.- überweisen. Wir schätzen es, dass dieser

wieder andere Kinderprojekte mit diesem Geld unterstützt. Im Namen aller Seemer Kinder möchte ich mich nochmals bei allen HelferInnen bedanken. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr sich viele Personen bei der Mitarbeit zur Verfügung stellen werden.

Ortsverein Seen

*Lucia Fritsche, Ressortleitung Kerzenziehen*

## Jahr des Waldes 2011 Waldspaziergang im Quartier



Der Ortsverein Seen lädt in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb und der Quartierentwicklung zu einem Waldspaziergang anlässlich des Jahres des Waldes 2011 ein. Der Spaziergang führt entlang des Waldlehrpfads im Seemer Tobel. Themenschwerpunkte sind nebst Biodiversität und Waldpflege das Naturschutzgebiet Sädelrain und der Privatwald.

**Mittwoch, 22. Juni 2011, 18 Uhr**

Treffpunkt bei der Busendstation in Oberseen

Waldrundgang mit Stadtförstermeister Beat Kunz und Stadtförster Hans-Ulrich Menzi sowie den Privatwaldbesitzenden  
Gemeinsames Bräteln

Mitnehmen: Dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhwerk und die Speisen fürs gemeinsame Bräteln.  
Für Getränke sorgt der Ortsverein Seen.



### 3. Seemer Landsgemeinde

Am **Mittwoch 26. Oktober 2011** wird die 3. Seemer Landsgemeinde in der Freizeitanlage Kanzleistrasse stattfinden.

#### Reservieren Sie sich den Termin!

Alle Stadträte von Winterthur werden vor Ort sein und Ihre Fragen beantworten. Sie können Fragen stellen und im voraus Fragen einreichen, welche Sie gerne beantwortet haben wollen.

Lucia Fritsche  
luciafritsche@hotmail.com

Der Vorstand des Ortsvereins Seen, des Privatwaldverbandes Seen sowie die Mitarbeitenden des Forstbetriebs und der Quartierentwicklung freuen sich auf einen gemeinsamen Waldspaziergang mit Ihnen!

[www.seen.ch](http://www.seen.ch)  
[www.forstbetrieb.winterthur.ch](http://www.forstbetrieb.winterthur.ch)  
[www.quartierentwicklung.winterthur.ch](http://www.quartierentwicklung.winterthur.ch)



INTERNATIONALES JAHR  
DES WALDES • 2011

# Von Spirituoseen bis Saftpresseen.

SHOPPING SEEN. ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT.  
[www.shoppingseen.ch](http://www.shoppingseen.ch)



www.quartierverein-wingertli.ch.  <b>Aktivität Kursbeschreibung</b>	<b>Datum</b>	<b>Kosten</b>	<b>Anmeldung</b>
<b>Gesteck zum Muttertag</b> Kinder machen ein Gesteck zum Muttertag	Mittwoch <b>4. Mai</b> 14 - 15 Uhr	Fr. 10.- (plus Material)	bis 20. April an: Sonya Tollardo 052 233 48 62
<b>Muttertags-Zmorge</b> Freizeitanlage «Hölderli» (Wingertli Quartier) sind wir für Sie und Ihre Familie mit unserem grossen Frühstücks-Buffer da. Wir freuen uns, Sie bewirten zu dürfen. <b>Es ist von Vorteil, einen Platz zu reservieren.</b> Auch ohne vorherige Anmeldung sind Sie herzlich willkommen. Das Muttertagsteam	Sonntag, <b>8. Mai</b> ab 9.00 Uhr	Erwach- sene <b>Fr.15.-</b>  Kinder pro Al- tersjahr <b>Fr.1.-</b>	Anmeldung:  Beatrice Bollinger  052 233 37 20
<b>Selbstverteidigungskurs für Frauen</b> Dieser Kurs ist speziell für Frauen (16-99 Jahre). An 3 Abenden werden Sie in die Grundlagen der Selbstverteidigung von 2 erfahrenen Polizisten eingeführt. Kurze Theorie und viel Praxis. Es besteht auch die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen. Kursleiter: Herr Brack und Herr Grogg	Dienstag <b>24./31. Mai</b> + <b>7. Juni</b> 19 - 20.30 Uhr	Fr. 90.-	bis 10. Mai. bei: Sonya Tollardo  052 233 48 62
<b>Sandkarten</b> Kinder gestalten ihre eigenen Karten mit farbigem Sand ob zum Versenden oder Verschenken.	Mittwoch <b>25. Mai</b> 14 - 15 Uhr		bis 11.Mai Sonya Tollardo 052 233 48 62
<b>8. Kinderflohmarkt</b> Hier verkaufen Kinder ihre Spielsachen. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter auf dem grossen Parkplatz statt. <b>((Für Käufer kein Einlass vor 14.30 Uhr. DANKE!!!))</b>	Mittwoch <b>15. Juni</b> 14.30 - 15.30 Uhr	Kosten Stand- platz 1,5 x 1,5 m Fr. 2.-	bis 8.Juni Sonya Tollardo  052 233 48 62
<b>Summerfäscht im Hölderli</b> mit diversen Attraktionen: Ponyreiten; 11 + 15 Uhr Kasperli; 14 - 16 Uhr Basteln für die Kleinen; Live-Musik, Steak, Pommes, Salate, Kuchen und vieles mehr.	Sonntag <b>19. Juni</b> 10 - 19 Uhr		
<b>Fensterblumen</b> Kunterbunte Fensterblumen aus Petflaschen werden die Kinder mit Acrylfarbe bemalen und zum Schluss noch mit etwas Glitter verzieren. Die verwellen bestimmt nicht. Jedes Stück ist ein Unikat. Kursleiterin Sonya Tollardo	Mittwoch <b>22. Juni</b> 14 - 15 Uhr	Kosten Fr. 10.- (plus Material)	bis 8.Juni Sonya Tollardo  052 233 48 62

**!!!GESUCHT!!!**

Um auch weiterhin diverse Aktivitäten vom Quartierverein Wingertli in der Freizeitanlage Hölderli anbieten zu können, brauchen wir dringend Leute für den Vorstand und solche, die an diversen Anlässen mithelfen können. Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich doch bitte bei der Präsidentin Beatrice Bollinger  
052 233 37 20

**Wald-, Spielplatz- oder Indoorspielgruppe**  
**Spielgruppe im Hölderli**  
Für Kinder ab 3 Jahren  
Montagsmorgen von 8.45 – 11.15 Uhr  
**Neu**  
**Zwergli-Gruppe**  
Für Kinder ab 2.5 Jahren  
Montagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr  
**Monika Kappeler    Telefon 052 233 64 10**  
  
**Unsere Spielgruppe besitzt das Qualitäts-Label des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verband**

**L'italiano**  
**daRosina**  
**Kleingruppen-  
Italienischkurse in Seen**  
**Infos und Kursprogramme:**  
**www.darosina.ch**  
**E-Mail: info@darosina.ch**  
**Tel. 052 233 98 41**

**Leidmahle  
bis zu 70 Personen**  
**CAFE  
RESTAURANT**  
**Urban**  
**NEU! Täglich geöffnet**  
**Seenerstrasse 191, 8405  
Winterthur**  
**Offerten unter:**  
**Tel. 052 234 85 00**  
**www.altersheim-st-urban.ch**

**Kinesio**  
**Kinesiologie**  
Körperarbeit, Coaching, Stressabbau,  
Unverträglichkeiten, Schmerzreduktion,  
Burnout, Energiearbeit, Lernen,  
Persönlichkeitsentfaltung u.a.m.  
  
Termine nach telefonischer Absprache  
  
Hanna Rajchman-Berli  
Kinesiologin KineSuisse, Kinesiologie-Lehrerin  
v.d. Zusatzversicherungen d. Kassen anerkannt  
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung  
Oberseenerstr. 12, 8405 Winterthur  
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72



## Die sportlichen Seiten des Vorstandes

Am 5. März dieses Jahres war es endlich soweit! Der seit Jahren geplante, aber doch nie durchgeführte Skitag des Vorstandes wurde Realität.

Gut gelaunt starteten wir mit dem vom Schwimmclub Winterthur grosszügigerweise zur Verfügung gestellten Kleinbus unsere Reise nach Wildhaus. Schon beim Technorama in Oberwinterthur, frühmorgens, stoppte uns die Polizei und kontrollierte uns und den Bus ganz genau. «Der Tag fängt ja schon sehr gut an», dachten sich wohl einige «voll motivierte» Skifahrer.



*Der Vorstand tankt Energie für weitere Einsätze*

In Wildhaus angekommen, wussten wir aber, dass eigentlich nichts mehr schief gehen konnte. Aus dem Nebel in die Sonne – bei strahlendem Sonnenschein und fast kitschig blauem Himmel durften wir den Sessellift besteigen. O.k., einen wolkenlosen Tag durften wir grundsätzlich aufgrund der Wettervorhersagen erwarten, aber dass wir auch phantastische Schneeverhältnisse vorfinden würden, hätten wir uns nie erträumen lassen. Damit nicht genug: auf der Piste waren teilweise kaum Leute anzutreffen.

Vom Gamserrugg hatten wir eine herrliche Sicht auf das Nebelmeer, welches über dem Rheintal hing. Wir hatten zwischendurch fast ein wenig Mitleid mit den Zuhausegebliebenen.

So erstaunt es kaum, dass wir in «horrendem Tempo» mindestens zweimal hintereinander die gut präparierten Pisten hinunter rasten!!! Für drei Mal reichte die Kondition dann nicht ganz und wir zogen es jeweils vor, auf der schönen Restaurantterrasse einen Zwischenhalt einzulegen, um Energie zu tanken.

Pünktlich mit unserer Abfahrt zog prompt der Nebel von Unterwasser hinauf Richtung Talstation in Wildhaus.



*Ein Bierchen in Ehren kann man dem Präsi nicht verwehren*

Es war in allen Belangen ein erfolgreicher Ausflug, der allen lange in Erinnerung bleiben wird. Eine Wiederholung ist sehr wahrscheinlich!

*Moreno Zanin*

## 25. Sennhöfler Plauschjassen

Ausgerechnet auf die Jubiläumsveranstaltung hin stand das Wolferhaus nicht mehr zur Verfügung! Die Organisatoren, Peter Imboden und Viktor Erzinger, waren lange hin- und hergerissen: «Sollen wir den Anlass nochmals durchführen oder nicht?» Es galt ja immerhin, neue Räumlichkeiten zu suchen, was für eine Teilnehmerzahl von 60 – 80 Personen nicht ganz einfach ist. Als Austragungsort in einer Aussenwacht kam anfänglich praktisch nur die FZA Chiesgrueb in Frage, diese Idee wurde aber schnell verworfen. Das Plauschjassen Sennhof gehört nach Sennhof und nicht nach Iberg, waren sich beide einig. Bekanntlich steht hier ein neues Schulhaus, welches zwar mehr als genügend Schulräume vorzuweisen hat, aber keinen einzigen genügend grossen Raum, der auch von der Bevölkerung genutzt werden könnte. Nach dem Motto «ein Herz für Jasser» wurde trotzdem der Kontakt mit dem Schulhauswart Urs Gehrig aufgenommen und nach einer Lösung gesucht, um diesen inzwischen zur Tradition gewordenen Anlass nicht einfach sterben zu lassen. Diese wurde auch gefunden: der Vorraum zur Turnhalle sollte genügend Platz bieten, und in unmittelbarer Nähe befindet sich auch eine Küche.

Würden aber die Jasserinnen und Jasser, umzingelt von Betonwänden, in gleich lockerer Atmosphäre wie früher im Wolferhaus ihre Spiele austragen können? Etwas skeptisch und als Versuch hat man die Durchführung der 25. Ausgabe doch noch definitiv beschlossen. So konnte am 12. März das Plauschjassen mit einer Beteiligung von 64 Personen ganz regulär stattfinden.

Obwohl während der Spiele alle verbissen um jeden Punkt kämpften, waren im Anschluss immer nur sachliche Diskussionen über die soeben durchgeführten Spiele zu hören. Kein böses Wort zum Jasspartner, wenn schon lag die Ursache für eine «verhaene» Passe an den schlechten Karten. Es war, wie es an einem solchen Abend sein muss, «dä Plausch»! Ich kann dies persönlich bezeugen, obwohl man mit einem 58. Rang eigentlich überhaupt keinen Grund zum Lachen hätte. Auch diese Klassierung

hat positive Seiten: am ursprünglich prall gefüllten Gabentisch muss man nicht mehr lange überlegen, für welchen Preis man sich entscheiden soll. Es hat alleweil für einen feinen «Baumer Biberfladen» gereicht.

Das Angebot der «Festbeiz», die wie immer von der Turnerinnengruppe Sennhof hervorragend organisiert und geführt wurde, tröstete manchen über das schlechte Abschneiden hinweg. Feine Sandwiches, knackige Würstli mit Brot und eine Vielfalt an Kuchen fanden sehr schnell ihre Abnehmer und schon bald war einiges ausverkauft.



Konzentriert kämpfen die Plauschjasser um jeden Punkt

zum Jubiläum zu gratulieren und für die uneigennützig Arbeit zu danken. Peter Imboden ist seit 25 Jahren als Organisator tätig, Viktor Erzinger ist nur wenige Jahre später dazugestossen. Der erfolgreiche Abend und das durchwegs positive Echo bezüglich des neuen Austragungsortes sollte für die beiden Motivation genug sein, um auch die nächsten 25 Jahre als Organisatoren des Plauschjassens zu bestreiten. Ich bin auf jeden Fall wieder mit dabei mit dem klaren Ziel vor Augen, einen Rang zwischen 1 und 57 zu erzielen!

Übrigens: für einmal durfte man einer Dame als Siegerin gratulieren! Sie selber war wohl am meisten überrascht, als sie als Erste



Der reich bestückte Gabentisch

Nach den vier Passen, von denen die schlechteste gestrichen wurde, gab es eine Pause bis zur Rangverkündigung. Diese wurde von den Damen der Turnerinnengruppe genutzt, um den beiden Organisatoren mit einem passenden Reim und Geschenken

aufgerufen wurde. Auf dem Podest standen folgende Teilnehmer:

1. Hongler Maya, 3'229 Punkte
2. Bollhalder Sepp, 3'223 Punkte
3. Suter Christoph, 3'193 Punkte

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation!

Aktivitäten 2011 in der FZA Chiesgrueb Iberg			
Datum	Anlass	Zeit (h)	Informationen/Bemerkungen
20.04.	Osterbasteln für Kinder	14.00 – 15.30	CHF 5.- pro Kind inkl. Zvieri. Der Kurs ist für Kinder ab 1. Kindergarten. Jedes Kind bringt eine grosse, ovale Käseschachtel mit. Anmelden bis 18.04. 2011 Bei Anja Hartmeier 052 232 93 69 anja.hartmeier@gmx.ch
03.05.	Seniorentreff	14.00 – 17.00	Kaffee und Kuchen
18.05.	Kinderflohmi	14.00 – 17.00	Alle angemeldeten Kinder können an diesem Nachmittag ihre Ware verkaufen. Die Standplätze sind gratis. Ein kleines Kafi wird mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien den Besuchern den Nachmittag versüssen. Aufbau: 13.30 Verkauf ab 14.00 Anmelden bis 16.05.2011 Bei Anja Hartmeier 052 232 93 69 anja.hartmeier@gmx.ch
07.06.	Seniorentreff	14.00 – 17.00	Kaffee und Kuchen
05.07.	Seniorentreff	14.00 – 17.00	Kaffee und Kuchen
10.07.	Dä schnällscht Chiesgrüebler	ab 10.00	Nähere Infos folgen

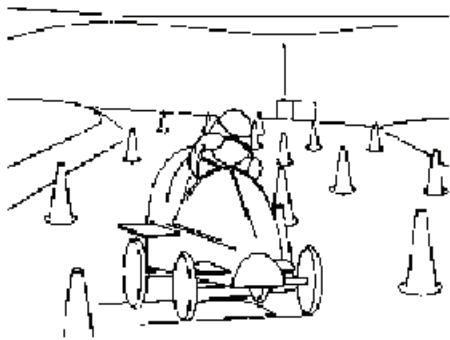
An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Einwohnervereins bei Peter, Viktor und der Turnerinnengruppe Sennhof für die perfekte Organisation und den tollen Abend!

Moreno Zanin



Quo vadis? (Foto Gaby Nehme) →

## 31. Grand – Prix Chlösterli



Die Sektion Winterthur des Vereins Pro Juventute Kanton Zürich führt zusammen mit der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur im Rahmen des Winterthurer Ferienprogrammes am 14. und 15. Mai 2011 zum 31. Mal den «GP Chlösterli» in Iberg bei Winterthur durch.

20 Gruppen mit je 3 bis 5 Fahrerinnen bzw. Fahrern freuen sich darauf, ihre in der Freizeit selbst gefertigten Rennboliden vorzuführen. In mindestens 4 Rennläufen ermitteln sie das schnellste «GP-Chlösterli-Team» und den schnellsten Seifenkistenfahrer von Winterthur.

Der Rennbetrieb findet am Samstag ab 12.45 bis ca. 18.00 Uhr und am Sonntag ab 09.00 bis ca. 16.00 Uhr statt.



*Sammeltaxi für künftige Rennfahrer*

Für die kleinen Rennfreunde, welche noch nicht selber fahren können, stehen unsere Mehrplätzer beim Start bereit. Mit diesen können also auch unsere kleinen «Rennfahrer» für die Zukunft ein wenig Rennluft schnuppen.

In unserer Festwirtschaft beim Start wird über das ganze Wochenende für das leibliche Wohl gesorgt. Als Höhepunkt des Anlasses findet gegen 16.45 Uhr am Sonntag die Siegerehrung mit der Prämierung des originellsten Fahrzeuges statt.

Der Anfahrtsweg zur Rennstrecke sowie die Parkplätze sind ab dem Seemer Buck signalisiert. (Fahrtrichtung Turbenthal Wegweiser Richtung Iberg / Eidberg)

Kontakt: Thomas Burri, 079 772 66 45, 052 233 08 35,  
thomas.burri@derendinger.ch



## Jugendgruppe Eisvogel

Natur- und Vogelschutzverein  
Winterthur-Seen

### Nachricht an alle Turmfalken:



*Foto: Wikipedia*

### Es gibt 9 neue Wohnungen in Seen!

Es freut uns, wenn wir auf Spaziergängen um Seen bald wieder dein Rütteln in der Luft beobachten können, wenn du auf deine Beute lauerst! Äcker und Wiesen mit Mäusen hat es hoffentlich noch genug für dich hier. Komm schau vorbei!

Die Jugendgruppe Eisvogel war fleissig. Acht motivierte Kinder und die zwei Leiter haben an einem Januarmorgen 9 Turmfalkenkästen gebaut. Es gab viel zu bohren und zu schrauben, bis die Kästen alle zusammengesetzt waren. Die Kästen werden nun in Seen an geeigneten Orten aufgehängt. So soll der Turmfalke bald in Seen wieder zu beobachten sein, wie er in der Luft still steht und nach einer fetten Maus Ausschau hält.

Wir freuen uns auf weitere «Eisvogel» Mitglieder!

### Unsere nächsten Exkursionen:

21. Mai Jugendplauschtag im Wildnispark Sihlwald  
25. Juni Morgenkonzert in Seen, dazu werden alle 3. und 4. Klässler aus Seen eingeladen. Kommst Du mal bei uns schnuppen?

Kontakt: Patrick Mächler, Natel: 079 282 02 31

### Gesucht:

Motivierte naturliebende junge Erwachsene zur Verstärkung unseres Leiterteams, die gerne mit Kindern die Natur erforschen.

**Kontakt:** Gabriele Reutimann Tel. 052 233 20 44

## Frühlingsmusik...



In Seen ist die Gitarre zurzeit ein sehr beliebtes Instrument. Fünf kundige Lehrpersonen unterrichten in den Schulhäusern Oberseen, Eidberg und Büelwiesen. Sie geben gerne Auskunft zu Instrument und Unterricht und beantworten Fragen. Auch der Besuch in einer Unterrichtsstunde ist möglich.

Instrumente wie die Laute, ein Vorgänger der Gitarre, wurden bereits vor 5000 Jahren gebaut und benutzt. Die Gitarre gehört also zu den ältesten Instrumenten überhaupt. Im 10. Jahrhundert dann gelangte sie nach Spanien; daher ist auch ihr Name abgeleitet vom spanischen guitarra. Schon lange ist die Gitarre in der Klassik und der Folklore vertreten und setzte sich rasch auch im Jazz, Rock und Pop durch. Neben den «grossen» Gitarren werden auch Kindergitarren angeboten. Dabei handelt es sich um normale akustische Gitarren, die massstabgetreu verkleinert in drei bis vier unterschiedlichen Grössen angeboten werden. Die richtige Grösse richtet sich nach der Körpergrösse und der Armlänge der Kinder und Jugendlichen. Und damit eine Kinderhand den Hals umfassen und die Saiten greifen kann, ist der Hals mit dem Griffbrett etwas schmaler und dünner als die grosse Version, Sogar spezielle Gitarren für Linkshänder sind erhältlich, da



Bandunterricht an der E-Gitarre

es meist nicht ausreicht, bei einer normalen Gitarre die Saiten einfach «verkehrt» herum aufzuziehen.

Neben der akustischen erlangte auch die elektrische Gitarre (auch E-Gitarre genannt) immer mehr Bedeutung. Sie wurde für die elektrische Tonabnahme entwickelt und entstand gedrängt vom Wunsch, dem Instrument eine grössere Lautstärke zu verschaffen. Dies vor allem beim Einsatz im Jazz, wo sich die rein akustischen Instrumente nur schlecht gegen Blasinstrumente oder auch nur ein einzelnes Klavier durchsetzen konnten. Die Saiten des elektrischen Bass, auch E-Bass oder Bassgitarre genannt, werden gezupft. Als Bassinstrument übernimmt der E-Bass in einem Musikensemble die Basslinie, typischerweise in der Jazz-, Rock-, Blues-, Country-, Pop-, Schlager- oder Tanzmusik. Die E-Gitarre und der E-Bass sind eigenständige Instrumente und können auch ohne Vorkenntnisse in der akustischen Gitarre erlernt werden. Ein ideales Alter für den Einstieg kann nicht pauschal festgelegt werden, es richtet sich nach der körper-

lichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Unsere Lehrpersonen helfen gerne bei der Abklärung.

Weitere Informationen zum Unterricht finden Sie auf der WebSite [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch) und bei der Ortsvertretung in Seen.

Unterrichtsbeginn ab August 2011, **Anmeldeschluss: 30. Mai 2011**  
Karin Sönnichsen, Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung  
Ortsvertretung Winterthur-Seen, [seen@jugendmusikschule.ch](mailto:seen@jugendmusikschule.ch)

## Gesundes Selbstwertgefühl für Kinder

Wer wünscht sich das nicht, seinem Kind ein gesundes Selbstwertgefühl mit auf den Weg zu geben? Dass es uns Eltern nicht möglich ist, gewisse Umstände im Leben unseres Kindes – Charakter, Freunde, Zeugnisnoten, Lernschwierigkeiten – einfach aus der Welt zu schaffen, wissen wir. Was wir aber tun können, damit es unserem Kind auf dem Weg zum Erwachsenwerden möglichst gut geht, dem lohnt es sich, nachzugehen.

### Inhalt eines Abends:

- Kurzreferat der Kursleiterin zum jeweiligen Abendthema
- Austausch in der Gruppe: Wie geht es meinem Kind?
- Gemeinsam überlegen: Wie setzen wir das Gehörte in unserem Leben um?

**Ort:** Altes Schulhaus Seen, Sägeweg 3, 8405 Winterthur

**Zeit:** Einmal monatlich Donnerstagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr

**Kosten:** Fr. 20.– pro Abend (Paare Fr. 30.–); Abendkasse

**Kursleitung:** Miriam Rieser Stierli, dipl. individualpsychologische Beraterin, Erziehungsberaterin, Mutter von drei Kindern

**Anmeldung:** Jeder Abend hat ein Thema, das zum gesunden Selbstwertgefühl eines Kindes beiträgt, und kann einzeln besucht werden. Anmeldung jeweils bis einen Tag vorher per Mail, Telefon oder SMS ([miriamrieser@bluewin.ch](mailto:miriamrieser@bluewin.ch), 076 511 06 38).

**Daten: 12. Mai: Selbstvertrauen – was ist das?**

**2. Juni: Lachen ist die beste Medizin**

**14. Juli: Verlässlich sein**

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch  
von Tessiner Spezialitäten.



**Rössligasse 7**  
**8405 Winterthur**

**Telefon: 052 238 35 35**  
**armando.briner@surfeu.ch**

**Öffnungszeiten:** Montag geschlossen  
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr  
Mi - Fr 07.30 bis 23.30 Uhr  
Sa - So 09.00 bis 23.00 Uhr

## Erlebniswoche Abenteuer Hüttenbau

Im Sommer ist es soweit: Der Hüttenbau Seen geht in die nächste Runde! Ausgerüstet mit Nagel und Hammer bauen die Kinder unter Anleitung von freiwilligen Helfern mehrere Hütten. Den Rest der Woche wird darin übernachtet und das Lagerleben findet statt. Mitmachen können Kinder ab Jahrgang 2003 oder ab der 1. Klasse. Dieses Jahr dauert der Hüttenbau vom Montag 18.07. bis Sonntag, 24.07.2011.

Anmeldeflyer werden wir nach den Frühlingsferien in den Schulen abgeben oder es gibt sie ab diesem Zeitpunkt elektronisch auf der Home-Page vom Ortsverein Seen: [www.seen.ch](http://www.seen.ch) (Ortsverein / Mitteilungen). Auf dem Flyer befinden sich genauere Informationen. Natürlich werden wir für die Eltern der angemeldeten Kinder einen Infoabend durchführen.

Die Erlebniswoche Abenteuer Hüttenbau Seen ist eine Freizeitaktion der Stadt Winterthur mit Unterstützung der Quartierentwicklung Winterthur, des Ortsvereins Seen, des Quartiervereins Wingertli und der Pro Juventute. Die LeiterInnen arbeiten ehrenamtlich.

*Simon Hertig*

Stadt Winterthur



[www.stapo-winterthur.ch](http://www.stapo-winterthur.ch)

Die Stadtpolizei Winterthur führt im Mai in der Mall des Shopping Seen eine Präventionskampagne durch.

**Thema: Sicherheit im Strassenverkehr für Zweiräder.**  
**Zeit: Donnerstag, 05. Mai 2011, von 10.00 bis 14.00 Uhr**

Vor Ort sein wird unser Quartierpolizist Rolf Zürcher und seine Kollegen der Bike-Police. Diese stellen ihre zweirädrigen Arbeitsgeräte vor und erläutern die damit einhergehenden Aspekte der Verkehrssicherheit.

Das Team der Stadtpolizei freut sich auf die Beantwortung von Fragen der anwesenden Besucher und bestückt diese auch gerne mit dem entsprechenden Informationsmaterial.

Als weitere Attraktion ist ein lokaler Fahrradspezialist anwesend, der den Besuchern die immer populärer werdenden Elektrovelos (e-Bikes) vorführen und damit näher bringen wird.

Die Stadtpolizei Winterthur freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen von Jung und Alt!

**LEAVE YOUR IMPRESSION**

**MEXX STORE**  
SHOPPING SEEN KANZLEISTRASSE 23 WINTERTHUR

**GUTSCHEIN**  
**10 CHF**  
gültig bis 31. Mai 2011  
pro Einkauf ab 100 CHF  
nicht kumulierbar mit  
anderen Rabatten

**MEXX**  
Mexx Store  
Shopping Seen  
Kanzleistrasse 23  
8405 Winterthur

1053

**GUTSCHEIN**  
**20 CHF**  
gültig bis 31. Mai 2011  
pro Einkauf ab 200 CHF  
nicht kumulierbar mit  
anderen Rabatten

**MEXX**  
Mexx Store  
Shopping Seen  
Kanzleistrasse 23  
8405 Winterthur

1093



## Die Schulbehörde informiert

Im 1. Jahrgang der Primarstufe sowie im Kindergarten wird aufgrund der gegenüber der Januar-Prognose nochmals angestiegenen Schülerzahlen je eine Abteilung per Schuljahr 2011/12 neu eröffnet werden. Die Primarklasse wird im Schulhaus Tägemoos und die Kindergartenabteilung im Kindergarten Sülacker – der schulorganisatorisch ebenfalls der Schule Tägemoos angegliedert ist – untergebracht. In den letzten Jahren wurden die Räumlichkeiten dieses Kindergartens nicht für den Kindergartenbetrieb benötigt, sondern für verschiedene Zwecke genutzt. So waren beispielsweise ein Teil des Musikunterrichts der Jugendmusikschule, verschiedene Stütz- und Fördermassnahmen sowie während der Renovationsphase des Schulhauses Tägemoos zwei Primarklassen im Kindergarten Sülacker beheimatet. Das erst kürzlich renovierte Kindergartengebäude öffnet nun im kommenden Sommer erstmals seit vielen Jahren seine Tore wieder für die Unterbringung einer Kindergartenklasse. Im zweiten derzeit nicht durch die Schule beanspruchten Raum werden weiterhin die Jugendmusikschule und neu eine Spielgruppe untergebracht sein.

### Die Personalsituation in Seen

Trotz des auch aufs neue Schuljahr hin unverminderten Lehrermangels gingen auf Stellenausschreibungen für die Primar- und Kindergartenstufe erfreulich viele Bewerbungen ein, so dass die Nachfolgeregelung für Vakanzen auf diesen beiden Stufen bisher wider Erwarten gut verlief. Nach wie vor grosse Sorgen bereitet aber die Stellenbesetzung im Bereich Heilpädagogik und auf der Sekundarstufe. Hier erweist sich der Stellenmarkt als völlig ausgetrocknet. Die von der Bildungsdirektion in diesem Zusammenhang getroffenen Massnahmen, welche Personen aus verwandten Berufen bzw. adäquater Vorbildung einen Quereinstieg in den Lehrerberuf ermöglichen, greifen auf der Sekundarstufe erst per Schuljahr 2012/13, weil die entsprechenden Ausbildungsgänge an der Pädagogischen Hochschule erst ab Sommer 2011 zur Verfügung stehen. Es werden demzufolge auch dieses Jahr wieder grosse Anstrengungen nötig sein, um offene Lehrerstellen zu besetzen.

### Religion und Kultur ersetzt Biblische Geschichte

Einlaufend ab 1. Primarklasse wurde per Schuljahr 2009/10 das Fach Religion und Kultur neu eingeführt. Anders als beim herkömmlichen Unterricht in Biblischer Geschichte ist der Besuch dieses neuen Faches obligatorisch bzw. können sich die Schüler/innen nicht mehr vom Unterricht abmelden. Per Schuljahr 2011/12 wird das neue Fach erstmals auch an der 4. Klasse unterrichtet. In den beiden noch verbleibenden Jahrgängen an der Primarstufe wird weiterhin das Freifach Biblische Geschichte angeboten. Mit der per Schuljahr 2014/15 auf der Primarstufe flächendeckend umgesetzten Einführung des neuen Faches wird das Freifach Biblische Geschichte gänzlich aufgehoben. Auch auf der Sekundarstufe hält diese Änderung des Lehrplans Einzug. Per Schuljahr 2011/12 wird der bisher unter dem Namen KoKo-

Ru bekannte konfessionell kooperative Religionsunterricht ebenfalls durch das obligatorische Fach Religion und Kultur abgelöst. Leitendes Ziel des Faches ist der Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit religiösen Fragen und Traditionen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Inhalte, Geschichten und Bräuche des Christentums kennen, welche Kultur und Gesellschaft prägen. Zudem erwerben sie elementare Kenntnisse der grossen Religionen, die für das Verständnis der heutigen Welt relevant sind. Der Unterricht wird von eigens dafür ausgebildeten Lehrpersonen erteilt.

### Verschiedene Neuerungen

Verschiedene Schulen u.a. die Sekundarschule Oberseen, haben am Versuch der Neugestaltung des 9. Schuljahres mitgewirkt. Nach erfolgter Evaluation beschloss der Bildungsrat das Einführungskonzept für die kantonsweite Umsetzung der Neugestaltung. Die Einführung der Neuausrichtung erfolgte einlaufend mit den 1. Klassen der Sekundarstufe per Schuljahr 2009/10. In diesem Zusammenhang wurde erstmals flächendeckend in allen 8. Klassen im Kanton Zürich im Februar 2011 zur Bestimmung des individuellen Förderangebots im 9. Schuljahr ein sogenannter Stellwerttest durchgeführt. Der Test basiert auf einem computergestützten System, das zu einer individuellen Standortbestimmung in den Fachbereichen Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch, Natur und Technik führt. Stellwert versteht sich als ein förderorientierter Test, der den Schülerinnen und Schülern in einem Leistungsprofil aufzeigt, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Anlässlich eines Standortgesprächs werden gemeinsam mit den Eltern, Schülerinnen und Schülern verbindliche Ziele



Schulhaus Büelwiesen

und Schwerpunkte vereinbart. Individuelle Angebote im Wahlfachbereich der 3. Sekundarklasse ermöglichen den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrem Leistungspotenzial eine optimale Förderung. Damit werden die Jugendlichen gezielter auf die Herausforderungen einer Berufslehre oder einer weiterführenden Schule vorbereitet. Angestrebt wird eine win-win-Situation zwischen Sekundarschule einerseits und den Lehrbetrieben oder den anschliessenden Berufsfach- und Mittelschulen andererseits.

Susanne Haelg, Präsidentin Kreisschulpflege Seen

## Gesamtsanierung Tösstalstrasse

Die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten entlang der Tösstalstrasse sind abgeschlossen und die Verkehrsumleitung konnte wie geplant Anfang April aufgehoben werden.

Im Dezember wurde intensiv im Bereich der Garage Ruf gearbeitet. Schneefall und Winterwetter mit Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt führten leider dazu, dass die Tösstalstrasse und die Seenerstrasse nicht wie vorgesehen Ende Jahr für den Verkehr freigegeben werden konnten.



*Tösstalstrasse: Einbau Betonplatte für die Bushaltestelle bei Garage Ruf*

Während der kalten Jahreszeit konnten dafür die Kanalbauarbeiten im Bereich der ZKB vorangetrieben werden. Die Entlastungsleitung vom Trennbauwerk zum Mattenbach wurde mit Betonrohren mit einem Durchmesser von 1,50 m ersetzt. Die zahlreichen bestehenden Werkleitungen machten es den beiden Baggern nicht leicht, die etwa 6 Tonnen schweren Rohre gemeinsam auf die Grabensohle hinunter zu lassen.



*Entlastungsleitung vom Trennbauwerk zum Mattenbach*

Die kalten Temperaturen zum Jahresanfang waren für die Weiterführung der Strassenbauarbeiten eher hinderlich. Der Belag der zweiten Fahrbahnhälfte der Seenerstrasse konnte deshalb erst Mitte Februar eingebaut werden.

Im März wurde die letzte Bauphase der Tösstalstrasse in Angriff genommen. Nebst der Erneuerung von diversen Kanalisationsanschlüssen wurde intensiv am elektrischen Leitungsnetz gearbeitet. Die Buswartehalle beim Schulhaus Dorf wurde abgebrochen, damit die Aufweitung der Fahrbahn für die zusätzliche Linksabbiegespur realisiert werden kann. Die Schaukästen



*Katzensteigbach: Behinderungen durch bestehende Werkleitungen*

mit den Vereinsinformationen wurden provisorisch versetzt. Im Rahmen der Neugestaltung des Schulhaus-Vorplatzes wird für diese ein neuer Standort gesucht.

In der Kanzleistrasse wurde bereits ein Teil der Kanalisation erneuert. Der restliche Kanalbau wird zusammen mit dem Neubau der Buswartehalle beim Schulhaus Dorf gegen Ende Mai abgeschlossen sein. Die Arbeiten in der zweiten Fahrbahnhälfte der Kanzleistrasse werden von Ende Mai bis Ende Juni vorgenommen.

Der Deckbelagseinbau ist in den Sommerferien vorgesehen. Hierzu wird in der Juni-Ausgabe des Seemer Boten genauer informiert.

Detaillierte Angaben zu den Bauphasen können Interessierte jeweils den Baustelleninfotafeln entnehmen. Sie befinden sich vor dem Coop, beim Schulhaus Dorf und bei der Kreuzung Tösstalstrasse/Rössligasse.

Bei Fragen zum Bau und zum Projekt:  
Rolf Schüpbach, Projektleiter Tiefbauamt, Telefon 052 267 54 74

Bei Fragen zur Verkehrslenkung:  
Stefan Graber, Stapo Verkehrslenkung, Telefon 052 267 58 87

*Stadt Winterthur, Tiefbauamt*



fonte – ein Ort zum Auftanken  
Kafi – Chinderhüeti - Kurse

Angebot der reformierten Kirchgemeinde Seen, Kanzleistrasse 37  
[www.refkirchewinterthur.ch/seen](http://www.refkirchewinterthur.ch/seen)

### Stimmen aus dem Café Fonte

Jeden Mittwochmorgen treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters im Kafi Fonte im ref. Kirchgemeindehaus Winterthur Seen. Zwei Frauen berichten:

Annemarie Schmid: fonte heisst Quelle, Brunnen auf Italienisch. Eine solche Quelle ist das Kafi Fonte für mich geworden. Ich fühle mich wohl in der reformierten Landeskirche. In ihr bekomme ich Antworten auf die wesentlichen Lebensfragen. Und wenn ich diese Antworten nicht nur am Sonntag in der Kirchenbank, wo es mich vielleicht nicht gerade hinzieht, bekomme, sondern in meinem Alltag erlebe, dass Gott mir entgegenkommt und ich ihm begegnen kann, so ist das grossartig. Im Fonte erlebe ich das. Da kommt er mir entgegen in den vielen Müttern, die ihre Kinder erwartungsvoll in die kompetent betreute Kinderhüte bringen. Nachher höre ich vielleicht bei einer Tasse Tee, was diese jungen Frauen beschäftigt. Oder ich sitze mit einer Gleichaltrigen zusammen und wir tauschen über unsere Grossmuttererfahrungen aus. In solchen Begegnungen wird Gott für mich erfahrbar.



*Es wird angeregt diskutiert*

Manuela Duttweiler: Ich freue mich immer, ins Kafi Fonte zu kommen. Ich weiss nie so recht, wer alles kommt, und das macht es spannend. Was gibt es für Gespräche? Manchmal ruhige Zweiergespräche, manchmal reden alle Frauen am Tisch miteinander. Mich freut es, wenn auch Seniorinnen zu unserer Runde stossen, sie haben so viel Spannendes aus ihrem Leben zu erzählen. Was mich sehr begeistert ist, dass man sich auf jede freut, niemand wird ausgeschlossen, jede Frau ist herzlich willkommen. Nach einem solchen Morgen gehe ich jeweils gut gelaunt nach Hause.

Fonte ist ein Angebot der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Seen  
Kontaktperson Fonte: Silvia Reifler, 052 233 61 32



Ludothek Rössli  
Rössligasse 9  
8405 Winterthur

### Den Frühling draussen erleben

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen locken uns ins Freie und es tut allen richtig gut! Ostern naht, und nach dem Fest beginnen die Frühlingsschulferien.

Wie kann man kleine wie grössere Kinder zur Bewegung im Freien ermuntern, wenn ihnen ein einfacher Spaziergang nicht mehr zusagt? Natürlich mit einem der vielen tollen Fahrzeuge oder «fag» (= fahrzeugähnliche Geräte) aus der Ludothek Rössli: Mit den hölzernen «Laufvelos» (Like-a-bike) können die Kleineren ihr Gleichgewicht trainieren, was ihnen später das richtige Velofahren erleichtert. Einem coolen roten oder grünen Traktor mit Anhänger, kann kaum ein kleiner Junge oder Mädchen widerstehen. Ein Go-Kart oder ein Tretauto sind einfach toll und alle Varianten von Trotinetts. Auch unsere Leiterwagen sind beliebt. Oder wie wäre es mit einem Lastwagen oder einem Kran für den Sandkasten?

Grössere Kinder im Schulalter spielen gerne Rollhockey (Schläger, Rollschuhe und Inlineskates finden Sie in der Ludothek Rössli). Dreiräder (mit oder ohne Stossstange) und verschiedene Modelle von Rollbrettern, Skate- und Waveboards stehen zum Ausleihen bereit. Oder probieren Sie und Ihre Kinder eines der Einräder aus oder das Balancierbrett. Auch Stelzen sind heute noch beliebt wie Hüpfbälle. Federball-Schläger können Sie in der Ludothek ausleihen – oder wollte sich Ihre Familie schon lange im Pfeilschiessen üben? Dartbrett und Pfeile finden Sie in Ihrer Ludothek. Mit kleineren Kindern bevorzugen Sie vielleicht die Variante, wo man Bälle auf ein wie ein Klettband funktionierendes Spielbrett wirft. Auch verschiedene Formen von Krocket können Sie ausleihen.

Für die kleinen Forscher und Forscherinnen stehen die Ferngläser schon bereit und los geht's auf den nächsten Aussichtspunkt oder vielleicht in den Zoo?

Kleinere und grössere Kinder lieben es auch, sich nach dem Toben in ein Zelt zurückzuziehen: auch das können Sie in der Ludothek Rössli ausleihen, haben Sie das gewusst? Oder kennen Sie das wunderbar bunte Tuch aus Fallschirmseide, mit dem sich in einer Kindergruppe so toll spielen lässt?

Schauen Sie und ihre Kinder doch wieder einmal in der Ludothek Rössli vorbei! Sie werden sehen: wir haben auch die richtigen Spiele für die wärmere Hälfte des Jahres! Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

**Während der Schulferien haben wir am Mittwoch Nachmittag für Sie und Ihre Kinder geöffnet.**

## Der Bibliotheksumbau



### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sind Sie kürzlich durch die Rössligasse spaziert? Falls Sie dies an einem Werktag getan haben, wurden Sie mit ohrenbetäubendem Lärm empfangen. In der Bibliotheksbaustelle wurden lautstark Böden aufgespitzt, Betontreppen entfernt, Wände herausgerissen; Kurz: Rohbau.



Provisorische und alte Stützen des Gebäudes

Für die Anwohner, das Personal und die Gäste des Restaurants Rössli und die Mitarbeiterinnen und Besucher der Ludothek war dies eine sehr belastende Zeit. Wir danken ihnen allen für ihr Verständnis und hoffen, dass sie sich trotz der Umtriebe und dem Baulärm, mit uns über das Entstehen der neuen Bibliothek freuen können.

### Und wie wir uns auf unsere neue Bibliothek freuen!

Unterdessen sind nebst den baulichen auch die meisten Einrichtungsfragen geklärt. Da gab's viel zu bedenken und zu entscheiden. Alles soll zueinander passen, zweckmässig und ansprechend sein. Wir möchten eine Bibliothek bauen, die Sie oft und gerne besuchen möchten und in der Sie sich wohl fühlen.

So wählten wir denn, immer den Fokus auf Sie, unsere Kundenschaft, gerichtet, die ganze farbliche Gestaltung, die Gestelle, Tische, Stühle, die Beleuchtung und auch die Bodenbeläge aus. Wie's wohl denn an Ort und Stelle aussehen wird?

Während an der Rössligasse fleissig gebaut wird, sind wir hier in unserm Provisorium an der Kanzleistrasse auch nicht untätig. Nebst der normalen, bibliotheksalltäglichen Arbeiten sind wir daran, alle unsere Medien mit sogenannten RFID-Labeln auszurüsten. In der umgebauten Bibliothek werden wir Ihnen auch einen Selbstverbucher anbieten. Wenn Sie dies wünschen, können Sie Ihre Medien dann so auch selber verbuchen und brauchen nicht an der Theke anzustehen. Dafür, und auch für die neue Technologie an der Ausleihe sowie für die Sicherungsanlage beim Ausgang, müssen die Medien alle mit lesbaren Chips, eben diesen RFID-Labeln, versehen werden.

Schon bald werden wir uns auch mit den Vorbereitungen für den Umzug zurück an die Rössligasse beschäftigen müssen. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir aber noch bis Mitte Juli im Evangelischen Kirchgemeindehaus sein.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen warme, fröhliche Ostertage!  
*Ihr Bibliotheksteam*

**JETZT NEU**

# ALTGOLD ANKAUF

**gegen  
Barzahlung**

Schuh-Reparaturen  
Schlüssel-Service  
Uhrenbänder  
Batterien  
Stempel  
Gravuren  
Lederwaren

**wir kaufen Gold, Platin oder Silber,  
Münzen, Schmuck, Silberbesteck (800 oder 925) Vrenelis, Schweizer  
Silbergeld bis 1967, Mechanische- und Taschenuhren.  
Kompetente und unentgeltliche Schätzung**

Zurzeit hohe Tagespreise!!

Shopping Seen - Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur Tel: 052 233 10 03

Restaurant Frohsinn Eidberg

Ostermontag, 25. April  
bis 18.00 Uhr bei Gartenwetter bis 21.00 Uhr  
geöffnet

Am Ostermontag speziell  
**Käsekuchen**  
(s'hät so lang's hät)

E- Orgel,
D- Piano,
Keyboard

**Musikschule**  
 Ursula Schreiber-Benz  
 Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur  
 078 770 97 47 www.okwi.ch  
**Club** Orgel- u. Keyboardspieler/innen

Einblick in die  
**unterwelt**



**21. Mai 2011**  
**Tag des Abwassers**  
**9–17 Uhr**



**Eröffnung  
Ausstellung**

**Regenbecken  
Seen**

### **Ansprache**

- > **10 Uhr**  
Grusswort von  
Stadträtin  
Pearl Pedernana

### **Unterhaltung**

- > **Wettbewerb**
- > **Spiel und Spass**  
Hüpfburg für Kinder
- > **Festwirtschaft**  
durch FC Phönix, Seen

### **Ausstellung**

- > **Siedlungsentwässerung**  
Schutz für Flüsse,  
Bäche und Grundwasser
- > **Regenbecken Seen**  
Aufgabe und Innenleben  
eines verborgenen Wächters

### **Vorführungen**

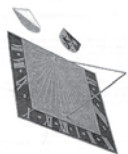
- > **Kanalfernsehen**  
Spionieren leicht gemacht
- > **Kanalreinigung**  
Für eine freie Bahn  
im Untergrund
- > **Kanalroboter**  
Sanieren mit ausge-  
klügelter Technik

### **Wo**

Regenbecken Seen bei  
der Sportanlage Steinacker.  
  
Anreise mit Linie 2  
bis Haltestelle Waser.  
  
Parkplätze sind ab  
Tösstalstrasse signalisiert.

## Die Schweiz im internationalen Umfeld

### Hat unsere Neutralitätspolitik ausgedient?



Senioren Bildungsreihe

Rund neun Zehntel der schweizerischen Bevölkerung sprechen sich in Umfragen für die Beibehaltung der Neutralität aus.

Auch im sicherheitspolitischen Bericht 2010 wird diese Maxime unserer Aussenpolitik nicht in Frage gestellt. Trotzdem wird von Politikerinnen und Politikern immer wieder behauptet: «Wir werden langfristig nicht darum herumkommen, den Begriff der Neutralität ad acta zu legen.» (Ursula Wyss, SP)

Bei 93% Zustimmung müssen wir uns jedoch fragen: Hat sich die classe politique vom Volk entfernt? Verstehen wohl alle das Gleiche unter diesem Begriff?

Angesichts des Spannungsfelds zwischen Prügelknabe und Nutziesser, in welchem sich die Schweiz befindet, lohnt sich eine kritische Analyse und Standortbestimmung.

Referent: PD Dr. phil. Hans Rudolf Fuhrer  
Militärhistoriker, Meilen

**Dienstag, 17. Mai 2011 9.00 – 11.00 Uhr**  
Kath. Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2011:

#### Diplomatische Aktivitäten im Ausland

Frau Seraina Flury, EDA  
Dienstag, 21. Juni 2011, 9.00 – 11.00 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

#### Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung – ein wichtiges Ziel unserer Aussenpolitik

Herr Thomas Heimgartner, EDA  
Dienstag, 23. August 2011, 9.00 – 11.00 Uhr  
Kath. Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193

#### Schweizerische Europapolitik

Frau Katharina Frey Bossoni, EDA  
Dienstag, 20. September 2011, 9.00 – 11.00 Uhr  
Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16  
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80  
Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:  
Altersheim St. Urban, Pro Senectute Ortsvertretung Seen,  
GAIWO, Ref. Kirchgemeinde Seen, Katholische Pfarrei  
St. Urban, Pfingstgemeinde, Arche Winti.



Ortsvertretung Seen

## Einladung zur Carfahrt

Freitag, den 20. Mai 2011

Liebe Seniorinnen und Senioren 60+ von Seen

Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Seen, organisiert und offeriert Ihnen auch dieses Jahr wieder als Dankeschön für das schöne Ergebnis unserer Herbstsammlung, einen Ausflug nach Eich am Sempachersee. Die Kosten für den Car übernimmt PS/OV Seen.

Mit Brandenberger Reisen werden wir im bequemen Car eine wunderschöne Fahrt geniessen: Über den Mutschellen nach Wohlen und weiter über Land nach Eich am Sempachersee. Zum Mittagessen lassen wir uns von der Restaurantküche des Hotels Vogelsang kulinarisch verwöhnen. Wer Lust hat für einen kleinen Spaziergang, kann den Teich in der Nähe besuchen.

Heimfahrt: Von Eich fahren wir nach Beromünster, dem Hallwilersee entlang, über Land nach Baden und weiter über den «Siglisdorfer» nach Kaiserstuhl und werden Winterthur um ca. 18.00 Uhr erreichen

**Abfahrt:** 9.30 Uhr Parkplatz Bahnhof Seen

Menü 1 : Schwedenbraten an Senfsauce,  
Croquetten und Gemüse Fr. 26.00

Menü 2 : Grosser Salatteller mit Melonenschnitt  
und Ei Fr. 18.00

Dessert: Tagesdessert nach Saison Fr. 7.00

**Anmeldung bis:** spätestens Freitag, 13. Mai 2011,  
(Platzzahl beschränkt)

eventuelle Information Sylvia Blattmann, Tel. 052 232 07 77



**Talon an:** S. Blattmann, Grundstrasse 35, 8405 Winterthur

Name/Vorname:.....

Strasse:.....

Telefon: .....

Menü 1\_\_ Menü 2\_\_ Dessert\_\_  
(bitte ankreuzen)

## Mit Demenz leben

Alzheimer und andere Demenzerkrankungen sind in der älteren Bevölkerung nur schon aus demografischen Gründen im Zunehmen begriffen. Somit gibt es auch immer mehr betroffene Angehörige, die sich mit dieser Krankheit auseinandersetzen müssen.



Betreuung der demenzbetroffenen Person zuhause ist möglich

Heutzutage wird auch immer häufiger erkannt, dass es ein unschätzbare Plus an Lebensqualität für Betroffene bedeutet, wenn sie so lange als irgend möglich in den eigenen und vertrauten vier Wänden zuhause leben können. Ab einem gewissen Stadium ist dies nicht mehr ohne Betreuung und Hilfe durch Angehörige, Spitex usw. möglich, da dies gerade für die Betreuenden eine mit dem Fortschreiten der Krankheit zunehmende Herausforderung darstellt, die an die Substanz gehen kann und ohne Hilfe irgendwann zur Überforderung führt.

Home Instead hat nun eine sehr hilfreiche Broschüre zum Thema Demenz unter dem Titel «Mit Demenz leben» herausgegeben. Sie können diese gut verständlich gegliederte Informationsschrift kostenlos unter der Telefonnummer 044 952 16 40 oder per eMail unter [zo@homeinstead.ch](mailto:zo@homeinstead.ch) beziehen.

## Druckerzubehör

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother  
alles für den Fotodruck, Fotopapier etc.

[www.1aprint-shop.ch](http://www.1aprint-shop.ch)

Elektro-Wagner, 052 232 24 17, [info@1aprint-shop.ch](mailto:info@1aprint-shop.ch)  
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur - Seen

walter schoch  
hände helfen heilen

erschöpft?  
ruhelos?  
nervös?

vertrauen in die allgegenwärtige  
energie stärkt ihre  
selbstheilungskraft

tel: 078 846 72 02

## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und  
Haushalt

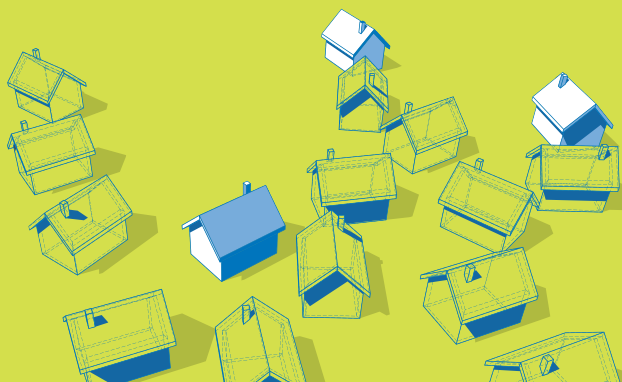
Tag und Nacht – auch Sa/So,  
von allen Krankenkassen anerkannt,  
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Tel. 052 212 03 69  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



# Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



## NEU in Winterthur-Seen

### Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie  
(Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen).  
Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse  
zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

### Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart  
Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur  
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27  
[daniel.langhart@immolution.ch](mailto:daniel.langhart@immolution.ch)  
[www.immolution.ch](http://www.immolution.ch)

**Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!**



# GOLDANKAUF

Liebe Kundin, lieber Kunde,  
Jetzt ist der ideale Zeitpunkt sich vom Altgold zu trennen.  
So hoch wie heute war der Goldpreis zuletzt 1981.  
Nutzen Sie diese Gelegenheit! Wir bezahlen Höchstpreise!

**FANGOLD AG KAUFT GEGEN BARGELD**

Gold aller Art, Vrenelis, Goldmünzen,  
mechanische Uhren sowie Silberwaren aller Art.  
**Selbstverständlich beraten wir Sie unverbindlich (auch telefonisch) und kostenlos!**

**Fangold AG**  
Edelmetalle & Münzen  
Obertor 35, 3. Stock, 8400 Winterthur  
Tel.: 052 222 15 30 / Fax.: 052 222 15 50  
Öffnungszeiten Mo-Fr. 10.00 -18.00






Da sich die Völker nur  
Lehrer für wenig Lohn  
leisten können,  
bleiben sie so dumm,  
dass sie sich Kriege für  
60 Milliarden Dollar  
leisten müssen.  
*Christian Morgenstern*

## Wasch- und Bügelservice in Seen

Neueröffnung  
Anfang Mai 2011



Nutzen Sie ihre Zeit für wichtige Dinge!  
Wir helfen Ihnen dabei.

Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48  
Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

## HÜTTE AM HOFSTETTWEG

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neue Küche mit Backofen und Geschirrwashmaschine,  
Geschirr  
separates WC,

geeignet für kleine Feste bis 30 Personen,  
z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, etc.

6 Stunden Fr. 40.- 12 Stunden Fr. 70.- 24 Stunden  
Fr. 100.--  
zuzüglich Fr. 20.- für Heizung während der kalten  
Jahreszeit

Weitere Auskünfte erteilt  
Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur,  
Tel. 052 232 79 16,  
[juruweidmann@bluewin.ch](mailto:juruweidmann@bluewin.ch) oder  
[www.seen.ch/Freizeitanlage](http://www.seen.ch/Freizeitanlage)

**Miet-Lift** Peter Reinle  
8404 Winterthur Tel. 052 203 33 11  
[www.mietlift.ch](http://www.mietlift.ch) info@mietlift.ch




Miete und Verkauf: Anhänger & Zubehör  
Festzelte & Festzubehör / Möbellifte /  
Hebebühnen / Rollgerüste





## Präsidentenkonferenz Seemer Vereine



Am 20. Januar 2011 um 20.00 Uhr versammelten sich 27 Vertreter von 18 Seemer Vereinen unter dem Vorsitz des Präsidenten des Ortsvereins Seen, Andy Mörgeli, zur jährlichen Präsidentenkonferenz im Restaurant Rössli in Seen. Das Protokoll der letzten Konferenz vom 3. Februar 2010

wurde diskussionslos genehmigt. Der Vorsitzende bat die anwesenden Vereinsvertreter, Adressmutationen jeweils ihm und der Quartierentwicklung Winterthur zu melden, damit die Aktualität der jeweiligen Adressverzeichnisse auf den Homepages im Internet sichergestellt ist. In Zukunft sollen die Anlässe der Seemer Vereine vollständig auf der HP [www.seen.ch](http://www.seen.ch) aufgeführt sein. Um dies fristgerecht umsetzen zu können, wurden die Vereine gebeten, ihre Aktivitäten für das aktuelle Vereinsjahr laufend zu melden, spätestens aber bis Ende März. Eine Verlinkung mit den jeweiligen Vereins-HPs ist ebenfalls möglich.

Anschliessend stellte der Vorsitzende die Anlässe 2011 des Ortsvereins mit den nötigen Erläuterungen vor. Er bedauerte zudem, dass die Anzahl der Beiträge aus den Vereinen und Organisationen im Seemer Boten rückläufig ist, obwohl dieser als ideale Werbepattform für die Vereine genutzt werden sollte und bat darum, hier doch wieder vermehrt zu informieren.

Die Landsgemeinde 2011 in Seen wird am 26. Oktober stattfinden, der sich nach der Verfügbarkeit des Gesamtstadtrates richtet. Als Moderatorin konnte die Chefredaktorin des Landboten gewonnen werden. Er stellte die Frage in den Raum, warum die Beteiligung an der interessanten Veranstaltung bisher relativ schwach war. Liegt es daran, dass die Seemer bei der letzten Umfrage der Stadt Winterthur zu 85% mit ihrer Situation zufrieden waren? Der Vorsitzende ermunterte die Vereine, Fragen zu sammeln und einzureichen. Auch bat er um Werbung für einen Besuch der Landsgemeinde, da dies eine optimale Gelegenheit sei, unseren Stadtoberen Fragen, auch beispielsweise betreffend der Vereine zu stellen.

Nun wurde auch das Problem mit dem Schaukasten an der Tösstalstrasse beim Bushäuschen Haltestelle Schulhaus diskutiert. Nach dem Abbruch und der Verlegung der Haltestelle an die Kanzleistrasse ist eine neue Lösung mit der Stadt in Sicht. Zur Veranschaulichung liess der Vorsitzende eine Planskizze unter den Anwesenden zirkulieren. Auf Anfrage gab er bekannt, dass Beiträge für die Schaukästen an ihn adressiert werden können und er deren Aushang organisieren wird. Vereine, welche regelmässige Aushänge machen, erhalten auf Anfrage einen eigenen Schlüssel. Für den Kasten am Bahnhof kann der Schlüssel am Schalter verlangt werden.

Auch dieses Jahr wird der Männerchor Iberg wieder einen Bundesfeieranlass organisieren, was entsprechend verdankt und gewürdigt wurde. Er ist dazu noch auf der Suche nach einem Redner. Daraufhin sprach Andy Mörgeli die anwesenden Parteienvertreter an mit der Bemerkung, dass doch sicher Leute zu finden sein sollten, die etwas zu sagen hätten und nicht nur reden würden...

Als das letzte Traktandum «Nächste Sitzung» aufs Tapet kam, fragte Andy Mörgeli erst einmal die Vereinsvertreter, ob die Konferenz in Zukunft überhaupt noch durchgeführt werden soll in Anbetracht der ernüchternden Anzahl teilnehmender Vereine. Im Plenum herrschte dann aber doch die eindeutige Meinung vor, dass trotz Routine und jährlicher Wiederholungen der Anlass und das Datum beibehalten werden sollen, denn nicht alles lasse sich mittels elektronischer Kommunikation erledigen. Direkte Kontakte sind immer noch das Beste. Nachdem noch ver-

schiedene Vorschläge für Änderungen besprochen und grösstenteils verworfen worden waren, tauchte ein weiteres Thema auf: Der Neuzuzüger-Anlass, der das letzte Mal gerade 3 Neuzuzüger anzulocken vermochte! Auch hier kamen viele Ideen auf, und man einigte sich darauf, dass ein neuer, zeitgemässer Anlass unter dem Motto «Seemer Vereine und Organisationen stellen sich vor» geschaffen werden soll. Dieser soll für die gesamte Seemer Bevölkerung da sein und auch die Stadt mit der Quartierentwicklung solle darein einbezogen werden. Andy Mörgeli signalisierte die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Sachen Organisation und Durchführung, doch sollten Idee und Ausführung zuerst in den einzelnen Organisationen besprochen werden. Er würde dann das Sammelbecken dafür sein. Konkrete Vorschläge für diesen Anlass werden dann ein Traktandum in der nächsten Präsidentenkonferenz sein. Diese wird am Donnerstag, 19. Januar 2012 wiederum im «Rössli» stattfinden.

Gaby Nehme

Quellenangabe: Protokoll der Präsidentenkonferenz 2011

**INGERTLI**  
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier  
Seenerstrasse 191  
(Im Altersheim St. Urban) 8405 Winterthur

Tel.: 052 232 21 01  
Natel 078 824 16 54

**Ihr Partner für Immobilien- Angelegenheiten**

**www.tit-immobilien.ch**

Werner Tschurtschenthaler  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Telefon 052 233 87 10  
Mobil 079 205 80 10  
Mail [info@tit-immobilien.ch](mailto:info@tit-immobilien.ch)

Verwaltung  
Immobilien- Beratung  
Beurteilung/ Bewertung  
Kauf/ Verkauf  
Bauorganisation  
Neutrale Wohnungsübergaben

Tschurtschenthaler  
Immobilien- Treuhänder  
Im Grüntal 11  
8405 Winterthur

## Bericht über die Generalversammlung der Männerriege

Der Präsident, Ernst Moser durfte am 18. Februar Roger Disch, Präsident des TV Seen und 44 Mitglieder mit dem Glöcklein zur GV begrüßen. Das Turnerlied zur Eröffnung gab der Versammlung den gediegenen Rahmen.



Der vorbildlich abgefasste Jahresbericht des Präsidenten hatten alle schriftlich erhalten und so konnte die Abnahme einstimmig und sofort durch die GV erfolgen.

Der zum Glück immer noch ad-interim amtierende Kassier, Kurt Rutz, erinnernd an den ehemaligen Bundesrat Merz – hat zwar auch Bündnerfleisch gern – nein wegen dem Flair aus prognostizierten roten Zahlen, schwarze zu präsentieren, durfte für uns die Rechnung «auseinandernehmen» und uns den Gewinn darlegen. Ja genau, nur wegen den vielen Spenden tauchten wir nicht in die Minuswelle ab. Kurt motivierte uns erneut für das laufende Jahr dazu und bat wieder um fleissigen Einsatz, zum Beispiel an der Seemer-Dorfet. Seine vorzügliche Arbeit wurde durch das Revisorenteam herzlich verdankt. Trotzdem wurde die GV darüber einig, dass wir die Jahresbeiträge ab 2012 nun doch anheben müssen. Bereits dieses Jahr liefern wir dem Turnverband weitere Fr. 5.- mehr pro Mitglied ab.

Die Mutationen und Ehrungen beinhalteten zuallererst die Gedenkminute an die leider verstorbenen Kameraden im Vereinsjahr 2010. Erfreulicherweise durften wir aber 9 «Jungturner» bei uns aufnehmen. Nebst dieser Aufstockung durften die fleissigsten Turner und die Organisatoren diverser Aktivitäten mit einem Dankes-Geschenk ihren Weinvorrat ergänzen.

Bei den Wahlen durfte oder musste Ernst Moser meinen Rücktritt bekanntgeben. Unter dem Motto «20 Jahre sind genug», beschloss ich, nach 21 Jahren zurückzutreten. Dies natürlich nur, weil ich einen tüchtigen Nachfolger gefunden hatte, und dieser wurde auch mit grossem Applaus gewählt. Herbert Weber wünschte ich alles Gute und versicherte ihm weitere Unterstützung durch mich. Gleichzeitig bedankte ich mich öffentlich beim Vorstand für die fröhliche und unkomplizierte Zusammenarbeit und das schwer zu tragende Geschenk. Das Turnteam um den Chef: Robert Sommer in den Personen von Herbert Weber, René Biber, Walti Wild (Chef Aquanaut) und Ernst Moser bleibt bestehen und wir zählen weiter auf ihre «lüpfigen» Lektionen.

Nochmals durfte ich Werbung machen für einen Vereinspräsidenten, welcher seinesgleichen sucht. Ernst Moser übt dieses Amt seit 1984 aus und wir gehen für ihn und nicht gegen ihn auf die Strasse! Mit einer Standing-Ovation wurde er für seine Wiederwahl geehrt.

Das Jahresprogramm findet im üblichen Rahmen statt, Turnen in zwei Gruppen jeweils mittwochs um 19:20 Uhr oder ab 20:15 Uhr. Im Winter, einmal im Monat, Schwader-Olympiade im Schulhausbad Elgg, im Juni der «Meinilauf», im Juli Fleischbrat-Festival und Reise nach Donaueschingen und Umgebung, im September Seemer-Dorfet, im November Abendunterhaltung des TV Seen und schliesslich im Dezember das Schlussessen.

Für all diese Aktivitäten lobte uns der Gast, Roger Disch und grüsste uns herzlich vom TV. Er wünschte uns nur das Allerbeste und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Bei frohem Zusammensein konnten wir uns in der Vollmondnacht in den Samstag hinüberretten.

So liebe Leser, nun sage ich euch als Aktuar der MRS good bye, chömed doch au zu eus go turne, es tuet guet, em Chopf, dè Èrm, bis abe id Bei!

*Bruno Brandenberger*

## Ski Riege TV Seen

### Vereins-Skirennen und Mitgliederwoche

Am Sonntag dem 6. Februar 2011 hatte die Ski Riege TV Seen ihr alljährliches Vereins-Skirennen in Alt St. Johann im schönen Toggenburg. Das Wetter war herrlich und die Schneeverhältnisse passten (auch dank Kunstschnee) perfekt. Wir konnten mit fast 40 aktiven Skifahrern und Snowboardern das Rennen durchführen. Einen wunderbaren Tag genossen wir zusammen mit einem spannenden Rennen, und natürlich anschliessend das Toggenburger Skigebiet. Am frühen Abend fand die Rangverkündigung statt.

Patrick Weiss hat gewonnen bei den Ski Herren, Irene Baldinger bei den Ski Frauen, und Silvana Iseli machte das Rennen bei den Snowboardern.

Anschliessend stärkten wir uns verdient mit feinen Spaghetti und liessen den Abend ausklingen.



*Posieren und diskutieren im Kunstschnee*

Noch einmal herzliche Gratulation an die Sieger und vielen Dank an alle, die teilgenommen haben und allen Helfern, die so tatkräftig dabei waren.

Die Mitgliederwoche fand anschliessend statt, und war wie jedes Jahr gut besucht. Alle genossen das super Wetter, und die gute Stimmung führte zu einer tollen Woche. Der Schnee war nicht mehr so gut, aber die Pisten waren immer sehr gut präpariert, so dass wir diese jeden Tag fleissig nutzen konnten.

Es war eine super Saison 2010/2011 und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!

## Trainingslager vom 5. - 12. März 2011 in Cala Millor



### 1. Tag: Ausflug zum Spiel «Mallorca - Valencia»

Der erste Ausflug der 1. Mannschaft FC Tössfeld im Trainingslager in Cala Millor führte uns ans Spiel Mallorca - Valencia 1:2. Das wunderschöne Stadion hat allerdings einen Makel: Es war nirgends eine Grillwurst zu finden, so, dass wir uns voll auf den Match konzentrieren konnten. Kommentar des Trainers zum Spiel: «Taktisch interessant!»

### 2. Tag: 1. Trainingstag

Alle Spieler hatten sich von den Reises Strapazen erholt und konnten mit Elan in den Trainingsbetrieb einsteigen. Der Titel des Textes bezog sich nicht auf den Gemütszustand einiger Spieler aufgrund der verspäteten Rückkehr aus Palma, sondern auf die Farbe des Himmels. Im Gegensatz zum Alltagsgrau in Winterthur präsentierte sich Mallorca von der besten Seite: Stahlblauer Himmel, topfebener Platz, kurz geschnitten, nicht allzu hart, kurzum: optimale Trainingsbedingungen.

### 3. Tag: Team-Work

Nebst dem normalen Trainingsbetrieb stand natürlich auch das Formen und Weiterbilden des Team-Spirits im Vordergrund.

### 4. Tag: OL

Am trainingsfreien Dienstag stand ein OL mit FCT – spezifischen Fragen auf dem Programm.

Die Gewinner waren: Oli, Thomas, Dani und Giusi A. Sie haben alle Fragen richtig beantwortet und mit einem kuriosen Gefährt den OL gewonnen. Gratulation! Die schnellste Gruppe hat den Parcours in 21 Minuten absolviert (Zafer, Stani (Bravo!), Cirillo, Mert).

### 5. Tag: Jung – Alt 2:1

Das mit grosser Spannung erwartete Spiel Jung gegen Alt oder Schwarz gegen Weiss endete mit einem verdienten Sieger. Die Jungen haben sich von den Sprüchen der Alten nicht einschüchtern lassen und haben eine eindruckliche Antwort auf dem Platz gegeben.

### 6. Tag: Matchday

Das Freundschaftsspiel gegen den Zweitligisten FC Sarmentorf/AG mit dem Winterthurer Trainer Kurt Müller verlief sehr engagiert und konnte verdient mit 3:2 (1:1) gewonnen werden. Gratulation für die geschlossene Mannschaftsleistung!

Insbesondere in der ersten Halbzeit konnte man erkennen, dass das Trainingslager seine Wirkung nicht verfehlt hat. Die Handschrift des Trainers ist klar erkennbar.

Als zweifacher Torschütze zeichnete sich Sevim aus. Auf die Frage, wie er das zweite Tor geschossen habe, meinte er: «Wie das erste!»

### 8. Tag: Rückreise

Nach einem vollends gelungenen Trainingslager kehrten alle wohlbehalten und übermüdet (natürlich nur vom Training) in die Schweiz zurück.

Besten Dank an alle Beteiligten und viel Erfolg in der Rückrunde!

Peter Bloesch



## Maisammlung Ferienheimgenossenschaft Seen

Zwischen Mitte und Ende Mai 2011 werden wie jedes Jahr wieder Schülerinnen und Schüler einer Oberstufenklasse an Ihrer Haustür klingeln. Sie werden um einen Geldbeitrag für die Ferienkolonie im Herbst bitten.

Alle Primarschülerinnen und -schüler ab der 2. Schulklasse haben die Möglichkeit, im Herbst in unserem Ferienhaus unter pro-



Ausblick von der Ferienheim-Terrasse

fessioneller Leitung schöne, erlebnisreiche Tage in Serneus bei Klosters zu verbringen. Damit der Koloniebeitrag nicht zu hoch ausfällt, wird jedes Jahr im Mai eine Sammlung durchgeführt.

Für Ihre Spende danken wir Ihnen schon im Voraus ganz herzlich. Im Namen des Vorstands der Ferienheimgenossenschaft

Maya Früh

## Towabohu-Chor

### Männerstimmen für ein einmaliges Konzertprojekt gesucht

Wir, der bekannte Towabohu-Chor aus Seen, bereiten uns für zwei Konzerte im November 2011 vor und suchen zur Verstärkung unserer acht Sänger dringend Männer jeden Alters und jeder Stimmlage für eine temporäre Unterstützung im Hinblick auf unsere Konzerte. Wir proben jeden 2. Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban.

Als Entschädigung bieten wir eine professionelle Leitung unter Karin Balsiger, Musiklehrerin Prova-Musikschule, eine unkomplizierte Gruppe mit viel Freude am Singen und ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf zahlreiche Anfragen.

Hanni Zahnd  
052 232 46 46

Rita Stillhard  
052 232 66 78

[www.towabohu.ch](http://www.towabohu.ch)



## Generalversammlung Frauenchor Seen

Die Präsidentin Irène Ott konnte an der GV am 25.2.2011 im Restaurant Trotte 26 Sängerinnen und den Dirigenten Franz Storkan begrüßen. Sie liess in ihrem Jahresbericht die erfreulichen Anlässe des vergangenen Vereinsjahres nochmals Revue passieren. Da waren die Begleitung der Gottesdienste mit der Toggenburger Messe, zusammen mit dem Männerchor Schwamendingen in verschiedenen Kirchen Winterthurs, die Liedervorträge im November und Dezember in einigen Alterszentren, die Mitwirkung am Konzert des Männerchors Iberg, der Maibummel nach Ricketwil und die Chorreise nach Courgenay sowie die Teilnahme an der Seemer Dorfet, notabene mit einem guten finanziellen Ergebnis.

Die Vereinskasse schloss mit einem erfreulichen Gewinn ab, der unter anderem aus der Teilnahme an der Dorfet und den verschiedenen Auftritten resultierte. Aus diesem Grund wurde der Mitgliederbetrag bei Fr. 100.-, der Passiv-Mitgliederbetrag bei Fr. 20.- belassen.

Irène Ott wurde (auf eigenen Wunsch nur für ein weiteres Jahr), der übrige Vorstand in globo wiedergewählt. Die Kassierin Maria Lehr wurde für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft mit einem Blumenstraus und kräftigem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Leider schieden letztes Jahr 4 Aktivmitglieder – alters- oder krankheitshalber – aus dem Chor aus, dafür konnten 3 Neumitglieder begrüsst werden. Der Chor umfasst so 36 aktive Sängerinnen, die Woche für Woche mit Freude unter der kompetenten Leitung von Franz Storkan neue Lieder einstudieren und ältere repetieren.

Im Jahresprogramm 2011 sind wieder verschiedene Auftritte mit der Toggenburger Messe, Lieder-Vorträge in Altersheimen, Maibummel, Chorreise ins Musikautomaten-Museum, Grill-Abend und natürlich auch die Seemer Dorfet enthalten.

*Hilde Torriani, Aktuarin*

## Toggenburger Messe, reformierte Kirche Seen, Sonntag 20. März 2011

Wer kennt sie nicht, die fröhlichen, naturverbundenen Chorwerke von Peter Roth?

Der Frauenchor Seen, der Männerchor Schwamendingen, zusammen mit zwei Violinen, Hackbrett und Kontrabass, hatten am Sonntag, 20. März 2011 die Freude, in der reformierten Kirche Seen den Gottesdienst mit Liedern aus der Toggenburger Messe mitzugestalten. Die Zuhörerschaft war begeistert; auch für uns Sängerinnen und unsere Sänger vom Männerchor Schwamendingen war es ein einmaliger Genuss.

Haben Sie Lust, bei uns mitzusingen? Dann besuchen Sie unsere Schnuppersingprobe am 10. Mai 2011, 19.45 Uhr, im Schulhaus Büelwiesen.

## Suchbild

Das obere Bild ist das Original, das untere Bild weist 10 Veränderungen auf. Finden Sie diese und schicken Sie das untere Bild bis **13. Mai 2011** an folgende Adresse:



**Musikverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur**

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir ein Zwanzigertli.

*Joachim Boesch, Präsident Musikverein Seen*

[www.musikverein-seen.ch](http://www.musikverein-seen.ch)



*Original*



*Finde die 10 Unterschiede*

**Möchten Sie in einer Hausgemeinschaft selbstbestimmt und gemeinschaftsorientiert leben?** Bevorzugen Sie diese Wohnform als Alternative zum Alleinwohnen? Im Zentrum von Winterthur Seen steht ein neues Minergiehaus mit 16 individuellen Wohneinheiten, ausgestattet mit Kleinküche und Dusche. 3 Wohneinheiten sind noch frei. Vielfältige Gemeinschaftsräume, grosszügige Gemeinschaftsküche, Gästezimmer, grosses Bad sowie ein schöner Garten warten auf zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner ab 50 Jahren. (nicht geeignet für Familien mit Kindern) Unter dem Dach der GESEWO ([www.gesewo.ch](http://www.gesewo.ch)) bestimmen die Bewohnerinnen und Bewohner das Leben im Hause selbst. Sie werden GenossenschafterIn und zeichnen einmalig Anteilsscheinkapital und ein Pflichtdarlehen.

**Informationen:** Hausverein Kanzlei-Seen, 052 242 03 52 oder via Mail an [kanzlei-seen@gesewo.ch](mailto:kanzlei-seen@gesewo.ch)



## GV des Männerchors Iberg

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. (Demokrit)  
Mit diesen Worten durfte ich am 27. Januar 2011 die 76. GV des Männerchors eröffnen und gleich mit dem Jahresbericht fortfahren. Ja wir haben ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Mit dem Bummel über die Höfe starteten wir das Jahr ganz traditionell. Danach folgte die GV im neu eröffneten Restaurant Frohsinn in Iberg und von da war alles nicht mehr so einfach für mich. Als neuer Präsident mussten einige Probleme gelöst werden und, wie schon berichtet, neue Wege eingeschlagen werden. Ein sehr schöner Anlass war das Singen im Altersheim bei Heiri Atzenwiler. Die vielen fröhlichen Gesichter der Besucher dieses Anlasses freuten uns riesig. Mit diesem Konzert verabschiedete sich Brigitte, unsere bisherige Dirigentin und Natalia übernahm den Dirigentenstock. Mit ihr wurde für das Rosenkonzert geprobt, das am 20. Juni in der FZA Chiesgrueb stattfand. Seither blüht und wächst ein Rosenstock auf dem Gelände der FZA. Er wurde anlässlich dieses Anlasses gepflanzt. Die Bundesfeier konnte in diesem Jahr mit viel weniger Aufwand organisiert werden, musste doch das grosse Festzelt nicht aufgestellt werden. So verlief alles in etwas kleinerem Rahmen, was uns aber gar nichts ausmachte. Danach wurde ein sehr trauriges Kapitel aufgeschlagen. Von vier Kameraden, Köbi Weilenmann, Rolf Kägi, Werner Lee und

Heiri Atzenweiler, die den Verein über mehrere Jahre mitprägten, mussten wir Abschied nehmen. Der Höhepunkt des Jahres war mit unserem Herbstkonzert am 21. November erreicht. Die Zwirni Bänd und der Frauenchor Seen unterstützten uns an diesem Konzert, das uns bestens in Erinnerung bleiben wird. Und schon war es Zeit für das Jahresend-Essen im Rössli Seen. Unglaublich, wie ein Jahr schnell vergeht.

Die weiteren Traktanden der GV konnte ebenfalls effizient abgearbeitet werden, und so wurde über das Jahresprogramm 2011 diskutiert.

In diesem Jahr wollen wir ebenfalls wieder einiges ausprobieren. Die Christbaumverbrännete hat bereits stattgefunden. Die Reise an den Automobilsalon konnte auf Grund mangelnder Nachfrage nicht durchgeführt werden. Ohne Mut, etwas zu wagen, kann nichts Neues entstehen.

Am 7. und 14. April und 12. und 19. Mai bieten wir eine Stimm- bildung für interessierte Sänger und Chöre an. An einem Wä- hentag am 2. Juli wollen wir wieder etwas für die Bevölkerung in Iberg tun und natürlich werden wir auch die Bundesfeier wie- der durchführen. Auf das Konzert im November freue ich mich schon heute. So wird es dem Chor nicht langweilig und die Ka- meradschaft kann gepflegt werden.

Dass an der GV ein neuer Sänger aufgenommen werden konn- te, war super. Ich möchte Martin Burkhart ganz herzlich in un- seren Reihen willkommen heissen. Wir freuen uns sehr, dass er uns unterstützt und hoffen, dass er der erste unter vielen ist, die unseren Chor mit neuem Leben füllen.

*Helmut Binder, Präsident Männerchor Iberg*

## Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur der Mobiliar informiert

### Todesfallversicherung: Wenn alles anders kommt

**Stellen Sie sich vor: Sie haben eine Hypothek und möchten, dass Ihre Familie nach Ihrem Tod das Haus behalten kann. Oder Sie und Ihr Geschäftspartner wollen sich gegenseitig finanziell absichern, damit das Unternehmen auch nach einem Todesfall weitergeführt werden kann.**

Der Tod: Ein Thema, über das niemand gerne spricht. Trotzdem ist es je nach Lebenslage sinnvoll, sich mit einer Risiko- versicherung auseinander zu setzen. Diese Versicherung sichert Ihre Lieben finanziell ab oder hilft, die Schulden zu tilgen, falls Ihnen etwas zustösst.

#### Vier Situationen, vier Lösungen

- Ihre finanziellen Verpflichtungen wie Hypotheken, Kinder, die ihre Ausbildung abschliessen usw. nehmen laufend ab: Hier eignet sich eine Todesfallversicherung, deren anfänglich versicherte Summe von Jahr zu Jahr um einen gleichbleibenden Betrag abnimmt.
- Sie haben regelmässig wiederkehrende Ausgaben wie Ausbildungskosten, Miete usw.: In dieser Situation wählen Sie am besten eine Todesfallversicherung in Rentenform. Die versicherte Rente bleibt während der ganzen Vertrags- dauer konstant.
- Sie möchten einen sich verändernden Kredit absichern: Dafür gibt es einjährige Todesfallversicherungen. Das

anfänglich versicherte Kapital kann von Jahr zu Jahr Ihrem Bedarf angepasst werden.

- Sie möchten eine gleichbleibende Kreditsumme absichern, zum Beispiel, um den Fortbestand Ihres Unternehmens sicherzustellen: Dafür gibt es Todesfallversicherungen mit konstantem Kapital. Die anfänglich festgelegte Summe bleibt während der gesamten Vertragsdauer gleich.

#### Steuern sparen mit der Säule 3a

Die gebundene Vorsorge mit der Säule 3a bietet Steuervor- teile, während die freie Vorsorge der Säule 3b weniger gesetzliche Vorschriften kennt. Wenn Sie eine Todesfallver- sicherung mit der Säule 3a wählen, können Sie die Prämien direkt dem steuerbaren Einkommen abziehen. Die Abzugs- möglichkeiten bei der Säule 3b sind kantonal verschieden: Lassen Sie sich deshalb beraten, bevor Sie sich entscheiden.



Gerne beantworte ich Ihre Fragen

Thomas Müller  
Telefon 052 267 94 12  
thomas.mueller@mobi.ch

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

## Einst Volksbibliothek, heute Freihandbibliothek

Die Kreisbibliothek Seen wird bereits zum fünften Mal erweitert. Aus diesem Anlass stellen wir hier allen Neuzuzügern die Entstehungsgeschichte unserer Kreisbibliothek vor.

### Die Stadt als Vorbild....

Durch den Buchdruck hergestellte Bücher wurden in der Stadt Winterthur vor 350 Jahren von Leuten mit längerer Schulbildung, resp. Studium erworben. Es handelte sich dabei mehrheitlich um historische oder theologische Literatur. Aus heutiger Sicht darf man von einer reinen Gelehrtenbibliothek reden. Einige Nachkommen schenkten solche Bücher später der neu gegründeten Bibliothek Winterthur. Der damalige Zweck der Bibliotheksarbeit war das Hüten städtischer Kulturschätze. Diese Bücher wurden übersichtlich geordnet und in Regalen zum Betrachten aufgestellt. Bald meldeten belesene Leute den Wunsch zur Ausleihe an.

### ...der Landgemeinden

Die gesellschaftlichen Veränderungen, wie sie in der Einführung der obligatorischen Schulpflicht und damit dem Erwerb der Lesefähigkeit zum Ausdruck kamen, rückten Bücher als Vermittler bildender Werte in ein neues Licht. Für Lehrer und Pfarrer ging es nicht nur um die Erhaltung und Förderung der Lesefähigkeit des Volkes. Als Volksbildner wollten sie durch die unentgeltliche Ausleihe von Büchern allen Schichten und Gruppen der Bevölkerung neues Wissen und Verständnis für grössere Zusammenhänge zugänglich machen. Der Winterthurer Buchbinder Felix Meier hatte darum für die interessierte Stadtbevölkerung schon 1754 eine Leihbibliothek eingerichtet. Diesem Beispiel folgten später Oberwinterthur und Wülflingen mit je einer gemeindeeigenen Bibliothek.

In der Landgemeinde Seen gaben initiative Köpfe der 1870 gegründeten kulturpolitisch tätigen Wochengesellschaft den Anstoss zur Gründung. Aber ohne den Einsatz des damaligen Pfarrers Jakob Winkler wäre diese Bücherei nie zustande gekommen. Pfarrer Winkler wird daher das Verdienst erhalten bleiben, die Seemer Volksbibliothek begründet zu haben. In der Sitzung der Wochengesellschaft vom 19. November 1890 wurde Winkler zum Bibliothekar gewählt. In seinem Pfarrhaus an der Tösstalstrasse gewährte er der neuen Institution in den ebenerdigen Räumen Gastrecht.

### Einrichtung und Anfangsbetrieb

Für die Einrichtung, den Büchererwerb, die Leihfristen und die Ausleihgebühr war die Seemer Wochengesellschaft als Trägerin zuständig. Andernorts waren es Lesegesellschaften, welche diese Rolle und Funktion innehatten. Zur Eröffnung spendete 1890 die Gemeinnützige Gesellschaft den Betrag von 60 Franken. Später sicherten private Spenden und bescheidene Kredite der Wochengesellschaft das Fortbestehen des jungen Unternehmens.

Bücher waren auch damals noch Wertgegenstände, besonders für die Landbevölkerung. Heute sind sie trotz stolzer Kaufpreise ein Massengut geworden. Das Zusammentragen der ersten 140 Ausleihbände geschah ebenfalls mit Unterstützung aller Mitglieder der Wochengesellschaft. Ohnehin befassten sie sich an den wöchentlichen Zusammenkünften mit Büchern, die teils vorgestellt oder deren Inhalt im Gespräch auch kritisch beleuchtet wurde. Ob die ersten Bücher in abschliessbaren Kästen oder auf einfachen Holzregalen geordnet wurden, wissen wir nicht. Da noch kein Bücherkatalog bestand, darf zum Aussuchen ein begleiteter Zugang angenommen werden. Neuanschaffungen wurden häufig

durch die Bibliothekskommission oder die Familie von Pfarrer Winkler begutachtet. Zweimal die Woche wurden Bücher ausgegeben, einmal am Nachmittag, das zweite Mal in den Abendstunden, so dass Bauernfamilien, ArbeiterInnen und Dienstleute nach Feierabend die Ausleihe benützen konnten. Wenn der Ausleihraum beheizt war, diente er vielen auch als Wärmestube.

Schon 1893 legte Pfarrer Winkler der Wochengesellschaft einen handgeschriebenen Katalog vor, der 183 Bände aufführte. Leider ist uns kein Exemplar erhalten geblieben, obwohl der Aktuar 1896 den Auftrag erhielt, davon eine Abschrift anzufertigen und diese jeweilen in die Mittwochsitzungen der Gesellschaft zu bringen.

Unterstützt wurde Winkler bei der Bücheranschaffung und -ausgabe in der Pionierzeit von verschiedenen Mitgliedern. Werner Welti berichtet von seinem Vater, dass BenutzerInnen den Bibliothekar um eine Empfehlung in ihrem Wunschbereich baten. Welti Senior notierte sich durch diese Beratertätigkeit verlangte und gewünschte Buchtitel. Weil viele in der Sammlung fehlten, schaffte er sie oft aus eigenen Mitteln für die Volksbibliothek an.

### Pflichtenheft der Bibliothekare

Volle 43 Jahre betreute Pfarrer Winkler die Volksbibliothek, bis er, alt geworden, im November 1933 zeitgleich vom Pfarramt und



*Das Pfarrhaus Tösstalstrasse diente auch als Bibliothek*

auch vom Amt der Bibliotheksführung zurücktrat. Mit 140 Bänden begann er 1890, und im ersten Jahre lieh er 212 Bände aus, so dass gesagt werden kann, 1891 habe sich durchschnittlich jeder zwölfte Einwohner beziehungsweise Einwohnerin von Seen in der Volksbibliothek ein Buch geholt, denn das Dorf zählte damals 2637 Seelen.

Die grosse Arbeit, die Pfarrer Winkler als Bibliothekar in jenen vier Jahrzehnten geleistet hat, fand je und je ihre verdiente Anerkennung, vor allem bei den Mitgliedern der Wochengesellschaft. Diese ehrte ihn denn auch am 9. November 1932 mit einem besonderen Geschenk, weil er die Bibliothek ehrenamtlich geleitet hatte.

### Bibliothekskommission

Seit der Gründung der Volksbibliothek stand dem Bibliothekar stets eine kluge Bibliothekskommission zur Seite. Sie zählte meist vier bis fünf Mitglieder. Ihr gehörten im ersten Jahrzehnt unter anderem die Ärzte Dr. Vogelsang und Dr. Staub an. Erwähnt sei auch Bezirksrat Egg, der spätere Statthalter, der im Vorfeld der Eingemeindung von 1922 eine beachtliche Rolle gespielt hatte.

Diese Namen mögen für viele Ungenannte stehen. Ein besonderes Kränzchen muss noch Posthalter Theodor Steiner gewunden werden. Er hat von 1905 weg bis zu seinem Tode im Jahre 1935 der Bibliothekscommission angehört und bedeutete für Pfarrer Winkler eine unentbehrliche Hilfe. Von 1930 bis 1931 haben beide die Bibliothek neu geordnet und den ersten offiziellen Bücherkatalog erstellt.

### Winklers Nachfolger

Im selben Geiste wie Pfarrer Winkler führte vom Januar 1934 an bis zu seinem Wegzug im Jahre 1955 Pfarrer Rudolf Debrunner die Bibliothek. Ihm wurde nun freilich wenigstens ein jährliches Entgelt von 100 Franken überreicht, das 1956, als bereits Pfarrer Ernst Marti die Bücher betreute, dank eines städtischen Beitrages auf 300 Franken erhöht werden konnte. Für die Charge als Volksbibliothekar vermochte Pfarrer Marti indessen nur für solange zu garantieren, als die Bibliothek noch im Pfarrhaus untergebracht war.

Schon damals wirkten im Stillen beim Einfassen und Registrieren der Bücher geschickte Frauen mit. Pfarrer Marti wies 1957 in einem Protokoll darauf hin, dass die Bücherausgabe ein unerwartetes Ausmass angenommen habe. Ohne die tadellose Leitung von Frau Arbenz und Frau Witzig hätte dieser Aufschwung nie bewältigt werden können.



Jugendbücher aus früheren Zeiten

In einer Festansprache berichtet Alfred Häberle: «Im Spätherbst des gleichen Jahres sehen wir Sekundarlehrer Heinrich Keller-Kron als Bibliothekar an der Arbeit. Er leitete zugleich die Wochengesellschaft. Um beide Institutionen hat er sich sehr verdient gemacht. Immer wieder wies er auf die Volksbibliothek hin und auf die Werte, welche das Lesen von bildenden Büchern vermittelte. Die Volksbibliothek Seen war in jener Zeit neu im Keller des Oberstufenschulhauses Büelwiesen untergebracht worden. Über die Bücherqualität wachte Keller-Kron mit scharfem Verstand. Mutig schied er nach seiner Pensionierung einmal 850 Bücher aus, die seinem Massstab nicht mehr entsprachen.»

Einer seiner ehemaligen Schüler, der junge Werner Welti, half seinem Lehrer bereits in der 2. Sekundarschule bei der Bücherausgabe. Als jüngster Bibliothekar lernte er damals den ganzen Bücherbestand und die Wünsche der Kundschaft kennen. Er blieb der Bibliothek über die Zeit seines Universitätsstudiums treu.

### Schüler-Jugendbibliothek

Es gab in Seen auch eine Schulbibliothek. Aber diese wurde 1899 geschlossen, und die junge Lesergemeinde wanderte in die Volksbibliothek ab. Das Spendamt der Kirchgemeinde übergab

1919 dem Bibliothekar den Betrag von 100 Franken. Daraus wurde die Anschaffung von zehn Werken von Johanna Spyri möglich. Bücher mit Text und Bild wie Wilhelm Buschs «Diogenes und die bösen Buben von Korinth» erheiterten die jungen Leseratten. Aus dem Jahresbericht 1955 ist zu ersehen, dass in jenem Jahre die Volksbibliothek fast ausnahmslos von Jugendlichen benutzt wurde. Schüler waren auch die Hauptkunden, als die Volksbibliothek definitiv im Schulhaus Büelwiesen untergebracht war. Um 1957 begann man in sehr fortschrittlicher Weise mit einer eigenen «Mütterserie», nämlich mit Kinder- und Bilderbüchern, die es den Müttern ermöglichen sollten, diese schönen und sehr lebendig geschriebenen, aber für normale Portemonnaies kaum erschwinglichen Bände ihren Kleinen zu zeigen, ihnen daraus vorzulesen oder zu erzählen.

### Erneuter Standortwechsel, vollamtliche Bibliotheksleitung

Ende der Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts stand fest, dass für die Volksbibliothek Seen grössere Räumlichkeiten gesucht werden mussten. Schon bald nach seinem Amtsantritt sprach der damalige Stadtpräsident Urs Widmer als Vorsteher des Bibliotheksamtes von der Möglichkeit, im Schulhaus Dorf einen Lesesaal einzurichten und die Volksbibliothek dort unterzubringen. Aber das Schulamt war auf die Räume im Schulhaus Dorf nach wie vor angewiesen. So musste man für die Bibliothek eben nach anderen Räumen Umschau halten. Da zeigte sich Ende Juni 1972 fast über Nacht eine Lösung, als Herr Baumeister Zani in seinem neuen Werkgebäude ein Lokal für die Einrichtung der Volksbibliothek anbot. Unter städtischer Führung wurde Frau Heidi Ringger, vormals tätig an der Pestalozzibibliothek Zürich, als erste vollzeitlich angestellte Bibliothekarin gewählt. Auf Jahresbeginn 1973 übernahm sie den Betrieb. Im vorangegangenen Halbjahr hatten fleissige Helfer und Helferinnen nebst städtischen Angestellten den modernen Katalog erstellt, die Bücher neu eingefasst und mit neuen Ausleihetats versehen. Ohne sie hätte die Volksbibliothek Seen innert so kurzer und nützlicher Frist gar nicht als Freihandbibliothek eröffnet werden können.

HansPeter Friess

Quellen: Winterthurer Jahrbücher 1964, 1972-84, Winterthurer Neujahrsblatt Nr. 344

**IHR STEPELLIEFERANT**

**HOMBERGER**  
H. Homberger AG  
Stempelherstellung

**STEMPEL +  
SCHILDER**

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Datumstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

**Spitalgasse 4  
8401 Winterthur**  
Tel. 052 209 07 70  
Fax 052 212 02 15

**PROMPTER SERVICE**

## Die Kreisbibliothek Seen

Die neue Stadtkreis-Bibliothek hatte schon von der Lage her ein grosses Plus. Sie lag sehr zentral, neben einem grossen Coop-Laden, direkt an der Durchgangsstrasse. Viele entdeckten die Bibliothek beim Einkaufen, beim Spazieren, beim Durchfahren. Die grossen Fensterfronten gaben den Blick frei, und keine Treppe hinderte am Eintreten. Das Innere der Bibliothek war hell, freundlich und zweckmässig in den Farben Gelb und Weiss eingerichtet.« So schildert Heidi Ringger in ihrem Rückblick das Bild ihres neuen Arbeitsreiches. Beim Bestandsaufbau legte sie grossen Wert darauf, möglichst rasch die Neuerscheinungen des Buchhandels für den Leserkreis bereit zu haben.

### Neue Benützungordnung

Gleichzeitig mit der Eröffnung trat die städtische Bibliotheks-Benützungordnung in Kraft. Die Benützung ausgeliehener Bücher wurde gratis. Die Öffnungszeiten wurden von 2 auf 20 Stunden wöchentlich erweitert. Die Stunden wurden so gewählt, dass es möglich sein sollte, die Bibliothek wenigstens einmal wöchentlich zu besuchen.



Die Bibliothek Rössligasse hat ein Angebot für Kinder ...

Seen war damals schon ein Quartier mit sehr viel Neubauwohnungen und demzufolge mit einer zum Teil sehr jungen Leserschaft. Bei den Neuanschaffungen wurde daher der Ausbau des Kinder- und Jugendbücherbestandes besonders gefördert. Zudem ist es erfahrungsgemäss so, dass junge Leser und Leserinnen, denen der Bibliotheksbesuch eine Selbstverständlichkeit ist, auch in späteren Jahren die Bibliothek besuchen. Sie kennen keine Schwellenangst.

Nebst Büchern wurden neu auch Zeitungen und Zeitschriften angeboten. Als besonders beliebt erwiesen sich schon bald die verschiedenen Frauen-Zeitschriften sowie das Magazin «Schöner Wohnen». In einer kleinen Leseecke wurde Platz für diese Art Lektüre angeboten. Den Bereich Belletristik und Sachbücher sowie fremdsprachige Angebote für Erwachsene galt es ebenfalls auszubauen. Dass die Bibliothek bei der Bevölkerung grossen Anklang fand, zeigte sich Ende Jahres in der Leserstatistik. Von 1725 eingeschriebenen Lesern waren mit knapp 1000 die Jugendlichen in der Überzahl. Oft waren es die Kinder, die ihre Eltern in die Kreisbibliothek führten, ja, ihnen zum Geburtstag eine Leserkarte schenkten. In diese Zeit fällt auch ein erster Versuch mit der Ausleihe von Spielen. Im Laufe des Jahres 1975 stieg der Gesamtbuchbestand auf etwa 9000 Bände. Raumnot machte sich

bemerkbar. Tische und Stühle mussten entfernt werden. Auffallend viele Besucher kamen aus dem nahegelegenen Tösstal, vor allem aus Kollbrunn und Rikon. Sie alle schätzten das grosse und vielseitige Bücherangebot.

Die viel verlangten beliebtesten Jugendbücher waren zuerst zerlesen. Ersatz zu beschaffen war nicht immer leicht. Ende 1980 erreichte die Bücherausleihe mit 68'448 Stück den Rekord jener Jahre und dies bei einem Gesamtbuchbestand von 12'590 Objekten. Dahinter versteckte sich eine zunehmende Raumnot. In der städtischen Liegenschaft Rössligasse 11 sollte der Kreisbibliothek Seen mehr Raum zur Verfügung gestellt werden. Auf Studienreisen im Ausland wurde nach neuen Ausstellungsideen gesucht.

### Kundenberatung

So erfreulich die Zunahme der Bibliotheksbesucher auch war, die Bibliothekarinnen mussten trotz vieler Arbeit bewusst ihr Verhältnis zu und den persönlichen Kontakt mit den Lesern pflegen. Ganz im Vordergrund stand die Leserberatung, weil viele ob des breiten Angebots oft hilflos vor den Bücherregalen standen. Sie waren dankbar, wenn man sie auf bestimmte Bücher aufmerksam machte. Am wenigsten Hilfe brauchten die Jüngsten. Sie steuerten meist sehr zielbewusst auf ihre «Favoriten» zu.

### Umzug in die Rössligasse

Nach knapp eineinhalbjähriger Bauzeit war es soweit. Im Februar 1982 konnte die Kreisbibliothek Seen die neuen Räume in der Zehntenscheune der ehemaligen Untervogtei an der Rössligasse beziehen! Ein Innenarchitekt half die zum Teil alten Gestelle mit neuen zu kombinieren und die von ihm entworfene Farbharmonie des Raumes mit den grossen Sprossenfenstern wohltuend zu gestalten. Die Kinderecke wurde vom Erwachsenenbereich getrennt. Auch stand wie bisher wieder eine Leseecke mit Blick ins Grüne zur Verfügung. Und anlässlich der ersten Öffnungszeiten konnten Jung und Alt beruhigt feststellen: Das vertraute Bücherangebot war noch da.



... und Erwachsene

Durch die Integration des Spielbereichs in die im selben Haus untergebrachte Ludothek konnte die stetig drohende Platznot fürs erste behoben werden. Angespornt durch die zeitliche Entlastung, wuchs der Wunsch zur Zusammenarbeit mit der Volksschule. In Zusammenarbeit mit anderen Bibliothekarinnen entstanden 2003 unter dem Begriff «Bibliothekspädagogik» erste Formen der Zusammenarbeit. Im Sommer jenes Jahres testeten



alle Kreisbibliotheken während des Lesesommers methodisch und systematisch gut vorbereitete Klassenführungen durch die Bibliotheken. Weitere Angebote richteten sich an das Vorschulalter. Der Grundstein für die Leseentwicklung wird im Kleinkinderalter gelegt. Erfolgreiche Leseförderung beginnt daher weit vor dem Schuleintritt.

Im Rahmen des Projektes «Bücherzwerge» bieten heute die Seemer Bibliothekarinnen in der Bibliotheksstube über das ganze Jahr gut visualisierte Erzählstunden für Eltern und Kleinkinder an. Im Mittelpunkt steht immer ein Bilder- oder Vorlesebuch, das die Lust auf selbständiges Lesen fördert. In dieselbe Entwicklungsrichtung führen auch Anleitungen wie «Leserate», «Buchstart», «Miniclub». Oft zeichnen kleine Ausweise die Teilnehmer aus. Über Datum und Zeit dieser Anlässe berichtet heute das Bibliotheksteam regelmässig unter dem Label «Winterthurer Bibliotheken» im Seemer Boten. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang auch Angebote während der Schulferienzeit. Die Mitarbeiterinnen der «Bibi», wie sie liebevoll genannt wird, stellen Kurzbeschreibungen von Belletristik oder Sach- und Reisebüchern mit dem Bild der Titelseite vor.



*Lesecke in der Bibliothek*

Spielfilme, Sach- und Dokumentarfilme auf DVD, Videokassetten sowie Hörbücher sind sehr gefragt. Für die Benützung dieses überaus breiten Angebots lösen Erwachsene heute eine für alle Winterthurer Bibliotheken gültige Jahreskarte von Fr. 40.–.

Seit einigen Jahren lädt die Leiterin, Frau Maria Ambühl, Erwachsene unter dem Titel «Suppengeschichten» viermal im Jahr zu einem Vorleseabend ein. Meistens stellt sie vier oder fünf Kostproben aus wenig bekannten Büchern vor. In der Pause wird Suppe und Brot mit einem Glas Wein angeboten. Für Kenner ein Geheimtipp.

Viel wäre noch zum heutigen Angebot zu berichten. Doch können sich alle Interessierten am Ort des Geschehens selber überzeugen. Ich schliesse daher den Bericht mit dem Zitat der Seemer Bibliothekarin Simone Nussbaum: «Die Bibliothek Seen erscheint mir wie ein grosses, reich bebildertes Buch, in dem die Benutzer immer auf Entdeckungsreisen sind».

*HansPeter Friess*

*Quellen: Winterthurer Jahrbücher 1964, 1972-84, Winterthurer Neujaahrsblatt Nr. 344, Pestalozzibibliothek der Stadt Zürich*



*Kaum zu glauben, dass in diesem Geschäftshaus einst die Bibliothek war!*

## Ausbildung zur Bibliothekarin heute

Mit dem Sekundarabschluss A kann eine dreijährige Lehre in einer Bibliothek, einer Dokumentationsstelle oder einem Archiv absolviert werden. Dies führt zur Berufsbezeichnung der Fachperson Information und Dokumentation. Mit einer Gymnasial- oder Berufsmatura und einem Fachpraktikum von mindestens neun Monaten kann man sich an der Fachhochschule für Informationswissenschaft zum/zur Informationsspezialisten/in ausbilden lassen. Mit Universitätsabschluss kann ein Folgestudium absolviert und ein Master in Informationswissenschaft erlangt werden (siehe Webseite HTW Chur: [www.informationswissenschaft.ch](http://www.informationswissenschaft.ch)). Für Quereinsteiger gibt es die Möglichkeit, berufsbegleitend die SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken)-Kurse zu besuchen. Dies setzt eine Anstellung in einer allgemeinen öffentlichen Bibliothek voraus und führt zur Berufsbezeichnung BibliothekarIn SAB.



## Beitrittserklärung

## Ortsverein Seen

Postfach  
8405 Winterthur

Herr/Frau  
Familie/Firma

Strasse

Ort

Tel.:

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als  
Einzelmitglied\* / Kollektivmitglied\* (Nichtzutreffendes streichen)

Ort und Datum:

Unterschrift:

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)

Fr. 20.-

Kollektivmitglieder bis 50 Personen

Fr. 30.-

Kollektivmitglieder ab 50 Personen

Fr. 60.-

Für eine baldige Überweisung auf das **PC-Kto. 84-2049-8** sind wir Ihnen dankbar.

## Die Untervogtei in Seen – ein Lehenhof des Klosters

Unweit von der Tösstalstrasse erhebt sich das imposante Bauernhaus Rössligasse 7–11 an der Ecke zur Bollstrasse. Es ist das mit Abstand grösste Bauernhaus von Seen. Wer bis 1839 ins Tösstal gelangen wollte, benutzte von Winterthur kommend entweder die Bollstrasse, rechts am Kirchhügel vorbei, oder die Rössligasse. Die Strassenverzweigung Bollstrasse/Rössligasse war somit bis zum Bau der neuen Tösstalstrasse der prominenteste «Platz» des Dorfes.

Bereits 1225 findet die Liegenschaft erstmals in einem Schriftstück Erwähnung. Damals verlieh der Bischof von Konstanz ein

Baugeschichtliche Teiluntersuchungen in den Jahren 1993, 2004 und 2007 klärten die Entstehungsgeschichte des Baukomplexes weitgehend, einzig das Alter des Wohnhauses Rössligasse 11 ist noch zu ermitteln. Die Hauszeile entstand aus zwei freistehenden Kernbauten. Der ältere befindet sich in Rössligasse 11 im Bereich der Ecke Rössligasse/Bollstrasse. Es handelt sich dabei wohl um einen massiven Speicherbau des 13. Jahrhunderts. Durch Erweiterungen entstand bis spätestens 1669 der grosse Hof Rössligasse 11, 1534 wird dieser wohl «neues Haus» genannt.

Der zweite Kernbau ist ein Vielzweckbauernhaus in Ständerbohlenbauweise von 1547 mit Wohnteil, Stall und Tenn in Rössligasse 7. Das gänzlich in Holz ausgeführte Gebäude wurde 1682



Das Gebäude Rössligasse 7 - 11, heute Restaurant und Kreisbibliothek; Foto Alexandra Wepfer

Landgut in Seen dem Kloster Rüti im Zürcher Oberland. Der Rütihof wurde über Jahrhunderte hinweg von der Familie Hofmann bewirtschaftet, die diesem wohl ihren Namen verdankte. In den 1460 Jahren bebaute die Familie die Güter des Klosters mit zwei Zügen, was acht Stück Grossvieh entspricht und auf wirklichen Wohlstand schliessen lässt. Entsprechend war die gesellschaftliche Stellung der Hofmann in Seen. 1518 wurde Heini Hofmann zum Untervogt der Landvogtei Kyburg gewählt. Das Amt eines Untervogtes war die höchste Würde, die ein Untertan Zürichs vor 1798 erlangen konnte. Er war der unmittelbare Vertrauensmann und Stellvertreter des Landvogtes in seinem Amtsbezirk. Vier Vertreter der Familie hatten dieses Amt bis 1689 inne. Dementsprechend wird das Haus meist Untervogtei genannt.

Nach der Aufhebung der Klöster im Zuge der Reformation wurden die Güter von Rüti in das Amt Winterthur eingebracht. Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich verliehen nun den Rütihof. Im frühen 19. Jahrhundert gelangte der Hof durch Loskauf von Zürich in Privateigentum. Vom Abbruch bedroht, wurde die markante Gebäudezeile 1955/57 von der Stadt Winterthur erworben. 1982 konnten die von der Stadt durchgeführten Renovationsarbeiten mit einem grossen «Rössligass-Fest» abgeschlossen werden.

nach beiden Giebelseiten erweitert. Die Erweiterung des Wohnteils gegen Osten, in Richtung Pfarrhaus, erfolgte in Sichtfachwerkbauweise und erhielt einen roten Anstrich. Deren besonders dekorative barocke Gestaltung zählt zu den frühesten in Seen.

Nach den Erweiterungen der Kernbauten blieb nur noch ein schmaler Durchgang zwischen den beiden Bauernhäusern bestehen. Die Vereinigung der beiden Häuser erfolgte 1778 durch eine erneute Erweiterung der Scheune von Rössligasse 11.

*Heinz Pantli*

*Heinz Pantli, 55, ist Archäologe, Bauforscher und Denkmalpfleger. Er arbeitet seit über dreissig Jahren in Winterthur und ist tätig als selbstständiger Gutachter und Berater von Behörden und Privatkunden im Bereich der Kulturgutpflege.*

*Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Winterthurer Stadtanzeigers, wo dieser Artikel am 7. Februar 2011 in der Rubrik «Spurensuche» erschienen ist.*

Nr.	Kurs <sup>1</sup>	Leitung	Zeit	Tag <sup>2</sup>	Kosten <sup>3</sup>	Wo <sup>4</sup>
60103	English Intermediate Evening Class NEU	Barbara Falck	19.30- 21.00	Dienstag neu ab 10.05.2011	Anz. TN	A
60104	Englisch Anfänger	Barbara Falck	09.00- 09.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	English Intermediate	Barbara Falck	10.00- 10.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60106	English Intermediate	Verena Barrow	09.00- 09.50	Montag	Anz. TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00- 10.50	Montag	Anz. TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00- 15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60111	English Refresher Course new; NEU	Verena Barrow	14.00- 15.30	Montag, 14-tägl. neu ab 09.05.2011	Anz. TN	A
60115	English Intermediate	Verena Barrow	15.40- 16.30	Montag	Anz. TN	A
60108	Italienisch Fortgeschrittene	Elis. Scheuring	09.00- 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elis. Scheuring	10.00- 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15- 15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00- 10.00	Freitag	Anz. TN	A
60154	Kinderturnen ab 4 Jahren	Dagmar Zani und	16.20- 17.05	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60160	Kinderturnen ab 4 Jahren	Ursula Kübler	17.15- 18.00	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00- 14.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00- 15.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.00- 09.50	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.00- 10.50	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60176	Budo (Judo + Aikido für Kinder 1. - 3. Klasse)	Reto Della Casa	17.15- 18.15	Montag	Fr. 150.-	D
60149	Kreativer Tanz für Kinder 4-6 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.00- 16.45	Montag	Fr. 150.-	C
60140	Hip-Hop für Kinder 9-11 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.45- 17.35	Montag	Fr. 150.-	C
60174	Hip-Hop für Kinder 11-13 Jahre	S. Simsaryan Buda	17.35- 18.25	Montag	Fr. 150.-	C
60186	Konditionstraining	Tatiana Starc	08.50- 09.40	Freitag	Fr. 150.-	C
60188	Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness	Tatiana Starc	09.45- 10.45	Freitag	Fr. 150.-	C
60192	Konditionstraining + Bauch- Beckenboden- Rücken-Fitness	Tatiana Starc	08.50- 10.45 (110 min.)	Freitag	Fr. 290.-	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00- 15.50	Montag	Fr. 150.-	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00- 13.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60126	Dance Aerobics	Jolanda Lüthi	18.30- 19.20	Montag	Fr. 150.-	C
60127	Gymnastik	Jolanda Lüthi	19.30- 20.20	Montag	Fr. 150.-	C
60128	Gymnastik	Jolanda Lüthi	09.00- 09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60129	Gesundheitsturnen für Ältere	Jolanda Lüthi	10.00- 10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00- 18.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60142	Dance-Aerobics	Jolanda Lüthi	14.00- 14.50	Montag	Fr. 150.-	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00- 19.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00- 09.50	Montag	Fr. 150.-	C
60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00- 09.50	Dienstag	Fr. 150.-	C
60123	Rückengymnastik	V. Jordi E. Harlacher	08.30- 09.25	Donnerstag	Fr. 150.-	E
60139	Yoga, Einstieg in fortlaufenden Kurs	Renata Wächter	17.30-18.30	Mittwoch	Fr. 150.-	D

**Allgemeine Informationen und Erklärungen**

1. Ausführlichere Kursbeschreibungen siehe unter [www.seen.ch/Kursangebote](http://www.seen.ch/Kursangebote)

2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während der Schulferien

3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester

4. A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, B = Turnhalle Büelhofstrasse, C = Freizeitanlage Kanzleistrasse, D = Michaelschule, Florenstrasse 11, E = Altersheim St. Urban

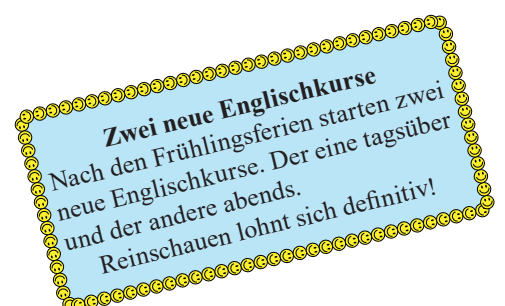
Ausgebucht sind momentan folgende Kurse: Yoga Kurse Nr. 60137/60138 (R. Wächter); Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd); Gymnastik 60 plus, Nr. 60122 (H. Zahnd);

**Auskünfte und Anmeldungen:**

Karin Stiefel, Wingertlistr. 31, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 83 / [www.seen.ch/Kursangebote](http://www.seen.ch/Kursangebote).

MuKi-Turnen, Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97

Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19



## Die Zeckenimpfung ist wieder aktuell



Zecke im hungrigen Zustand

(sti) Mit den wärmer werdenden Tagen wird die Zecke aktiv. Sie lebt im niederen Gewächs im Wald und auch auf den Feldern. Sie freut sich auf vorbeiziehende Lebewesen, wie Tiere und natürlich auch Menschen. Ist die Gelegenheit da, befallen sie diese, suchen eine freie Körperstelle und saugen Blut. Dies wäre an sich harmlos. Leider sind sehr viele dieser Blutsauger krank und übertragen mit dem Stich die Krankheit. Die Ostschweiz und speziell Winterthur sind Hochrisikogebiete, weshalb bei uns spezielle Vorsicht geboten ist.

### Was kann ich dagegen tun?

Beim Spaziergang, Wandern und Sporttreiben in der Natur, wo man dieser Gefahr ausgesetzt ist, schützt geschlossene Kleidung, zum Beispiel lange Hosen und lange Ärmel, vor dem Befall der Zecke.

Nach jedem Aufenthalt im Freien sollte man den Körper nach Zecken absuchen. Bevorzugte Körperpartien sind Kniekehlen, Leisten, Hals und Kopf. Sind solche schwarzen «Knöpfe» gefunden, sollten diese rasch mit der Pinzette, notfalls mit den Fingernägeln entfernt werden. Dazu zieht man den Kopf in einem Zug heraus und desinfiziert die Stelle.

Vergessen Sie die altbekannten Tipps wie: Öl, Nagellackentferner, andere Flüssigkeiten und das «Herausdrehen» des Zeckenkopfes. Diese Aktionen verschlimmern die Situation, weil die Zecke unter Stress weitere Krankheitserreger absondert. Die Einstichstelle muss einige Wochen lang überwacht werden. Rötungen und grippeähnliche Symptome können eine Ansteckung anzeigen. Dann muss sofort ein Arzt konsultiert werden.

### Die Impfung

Die Zeckenimpfung ist eine weitere Möglichkeit, eine Ansteckung zu verhindern. Die Impfung durch den Hausarzt ist für Menschen, welche sich oft im Wald aufhalten, ein MUSS. Diese Impfung kann nur einer der zwei aktuellen Ansteckungen vorbeugen, nämlich der Frühsommerenzephalitis (FSME). Der Arzt kann über die Problematik Zecken und die Situation der anderen Krankheit, der Lyme-Borreliose, orientieren.



Vollgesogene Zecke, auf dem Rücken liegend

Quellen: [www.zecken.ch](http://www.zecken.ch)  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

## Das Ballettstudio Elvira Müller tanzt den Regenbogen



**Elvira Müller**  
Tösstalstrasse 216  
8405 Winterthur  
052 213 73 42  
[www.ballettstudio.ch](http://www.ballettstudio.ch)  
[ballettstudio@bluewin.ch](mailto:ballettstudio@bluewin.ch)



Im Ballett- und Tanzstudio Elvira Müller bewegt sich vieles. Seit 6 Jahren ist sie und ihr Team nun in Seen zu Hause und jeden Tag trainieren und tanzen hier unzählige Kinder und Erwachsene, aus Seen, aber auch aus der ganzen Stadt und Region Winterthur. Und seit Anfangs Jahr kommt für sie alle zum Spass am Tanz und an der Bewegung noch ein ganz spezielles Kribbeln dazu: Die Proben für die nächste grosse Aufführung kommen in die heisse Phase. Über 180 grosse und kleine Mitwirkende üben fleissig, um am 20. und 21. Mai im Theater Winterthur die Geschichte "Irgendwo über dem Regenbogen" zu erzählen, die Geschichte von zwei kleinen Mädchen, die vom Wind weit weg von zu Hause getragen werden und sich in einem fremden, farbigen Land wiederfinden.

Die Proben für die nächste grosse Aufführung kommen in die heisse Phase. Über 180 grosse und kleine Mitwirkende üben fleissig, um am 20. und 21. Mai im Theater Winterthur die Geschichte "Irgendwo über dem Regenbogen" zu erzählen, die Geschichte von zwei kleinen Mädchen, die vom Wind weit weg von zu Hause getragen werden und sich in einem fremden, farbigen Land wiederfinden.

### Aufführungen:

20. Mai 2011, 19.30

21. Mai 2011, 15.00 und 19.00

Tickets sind ab sofort erhältlich, entweder an der Theaterkasse des Theaters Winterthur oder online über [www.theater.winterthur.ch/billette](http://www.theater.winterthur.ch/billette).



## Wenn der Ballsport an das Herz geht

### Neu: Defibrillator im Tennis- und Squash-Zentrum im Hölderli

Weniger als fünf Personen von hundert überleben einen Herz-Kreislauf-Stillstand ausserhalb des Spitals. Deshalb entschied sich die Leitung des Tennis-, Squash und Badmintoncenters Grütze im Februar 2011, einen Defibrillator anzuschaffen. Gleichzeitig wurden die Mitarbeitenden im Rahmen einer internen Weiterbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebungstechnik geschult. Sie sind nun auch mit der Anwendung eines automatischen externen Defibrillators (AED) geschult und können entsprechend handeln.

Im Notfall nicht tatenlos zuschauen oder gar weglaufen zu müssen, sondern einem Opfer helfen zu können, ist ein grossartiges Gefühl. Besser, als ein Ass in einem Tennismatch zu schlagen.

Für Rückfragen:

André Müller

Telefon 052 232 33 23

## Alkohol: Genuss oder Verdruss?

Wann haben Sie das letzte Mal angestossen? Ein Feierabend-Bier, ein guter Rotwein zum Essen, ein Verdauerli danach – Alkohol spielt in unserem Leben oft eine wichtige und genussvolle Rolle. Bei einigen Menschen wird der Genuss aber zunehmend zum Verdruss. Alkohol wird – Schritt für Schritt – in grösseren Mengen, in kleineren Abständen, vielleicht auch öfters alleine getrunken. Schleichend wird der Konsum problematisch. Die betroffene Person versucht, weniger zu trinken. Und merkt, dass dies gar nicht so einfach ist. Sie befürchtet, dass ihre Gesundheit leidet, dass sie langsam in eine Abhängigkeit schlittert. Was tun?

Genau für diese Personen wurde das «kontrollierte Trinken» entwickelt. Die Zeiten sind vorbei, in denen Abstinenz als der einzige Königsweg in der Behandlung von Alkoholproblemen galt. Für einige Menschen ist es sinnvoll, ihren Alkoholkonsum eigenverantwortlich und doch unterstützt zu reduzieren, ohne ganz darauf zu verzichten. Das neue «Ambulan-

te Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken» der Integrierten Suchthilfe Winterthur holt diese Menschen ab. Mehr Informationen zum Angebot finden Sie unter:

[www.alkohol.winterthur.ch](http://www.alkohol.winterthur.ch) → kontrolliertes Trinken.

Integrierte Suchthilfe Winterthur, Departement Soziales, Stadt Winterthur  
Tel. 052 267 59 75

### Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

#### Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr

Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

#### ERNAS-FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberh. Orange-Shop), Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36  
Brigitte E Sinner-Kramer, der seriöse Einfraubetrieb

**JACQUES LEMANS**

*Rome*

20% Rabatt auf das gesamte  
JACQUES LEMANS Sortiment!  
20.4 - 20.5.2011



CHF 155.-

[www.jacques-lemans.com](http://www.jacques-lemans.com)



Châlet

Goldschmied Bijouterie Uhren

Shopping Seen, Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur, Tel. 052 238 0050



## SWICA sante24

### Jederzeit ein medizinischer Rat in Winterthur

**Eine Krankheit oder ein Unfall kann jeden treffen – unvermittelt. Die telefonische Gesundheitsberatung sante24 ist rund um die Uhr für Sie erreichbar, unabhängig davon, wie und wo Sie versichert sind.**

Anrufer werden durch erfahrene Ärzte und medizinisches Fachpersonal kompetent beraten, während 24 Stunden, an sieben Tagen die Woche. Bei Bedarf vereinbaren die sante24-Fachkräfte kurzfristig Arzttermine – auch in einem SWICA Gesundheitszentrum.

So zum Beispiel vermittelte kürzlich eine sante24-Beraterin einer jungen Mutter einen Arzttermin im SWICA Gesundheitszentrum. Die Frau litt nach einer längeren Carfahrt an Schmerzen und Spannungsfühlen im linken Unterschenkel. Die sante24-Ärzte vermuteten eine Beinvenenthrombose. Labor- und Ultraschalluntersuchungen im Gesundheitszentrum bestätigten die Vermutung der sante24-Ärzte. Dank rascher Abklärung und medizinischer Behandlung der Beinvenenthrombose konnten Komplikationen und ein drohender Spitalaufenthalt vermieden werden.

#### Stets eine optimale Lösung

Die Ärzte und das medizinische Fachpersonal von sante24 beantworten unter der Telefonnummer 044 404 86 86 Fragen rund um die

Gesundheit. Zudem geben sie fachkundigen Rat zu Themen wie Ernährung, Bewegung und Entspannung. Dank des breiten Netzwerks kann das sante24-Team neben Terminen in SWICA Gesundheitszentren auch Termine bei Partnerärzten oder Therapeuten vereinbaren, selbst kurzfristig. Bei einer Spitaleinweisung oder einem Notfall trifft das Team alle notwendigen Massnahmen.

#### Integrierte medizinische Grundversorgung

Die 16 SWICA Gesundheitszentren gehören zu den führenden Ärzte- und Therapieeinrichtungen der Schweiz. Sie decken ein breites Spektrum an medizinischen Behandlungen ab – einschliesslich komplementärmedizinischer Methoden. Sie bieten eine integrierte Versorgung, wodurch die Patienten von der Diagnose bis zum Therapieabschluss betreut und individuell begleitet werden. Um den Patienten die wirkungsvollste Behandlung zuteil werden zu lassen, arbeiten die Ärzte der Gesundheitszentren eng mit Fachärzten und Spitälern in der jeweiligen Region zusammen. Die Zentren verfügen über moderne Infrastruktur für Beratung, Diagnostik und Therapie und über patientenfreundliche Öffnungszeiten. Sie stehen der ganzen Bevölkerung offen, unabhängig vom Krankenversicherer.

#### Das Gesundheitszentrum in Ihrer Nähe:

SWICA Gesundheitszentrum, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur



Für alle Einwohner der Region Winterthur  
sante24: Telefon 044 404 86 86

### Jederzeit ein medizinischer Rat für eine optimale Behandlung auch im Gesundheitszentrum Winterthur

Bei Fragen rund um Ihre Gesundheit erhalten Sie bei der telefonischen Gesundheitsberatung sante24 kompetenten medizinischen Rat. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Für eine optimale Behandlung vereinbart sante24 auf Wunsch kurzfristig Arzttermine, auch im Gesundheitszentrum Winterthur.

**SWICA Gesundheitszentrum  
Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur**

FÜR DIE BESTE MEDIZIN. HEUTE UND MORGEN.

**SWICA**

#### Liebe InserentInnen

Bitte geben Sie bei Ihrem Insertionsauftrag immer auch die Rechnungsadresse an.

Die Inserateverwaltung des Seemer Boten ist Ihnen sehr dankbar dafür. Dies ist eine enorme Arbeitserleichterung.

#### Inseratebearbeitung:

Wenn Inserate bearbeitet oder neu gestaltet werden müssen, ist dies kostenpflichtig und wird dem Besteller vorab mitgeteilt. Der Aufwand wird pro Stunde mit Fr. 80.– verrechnet.

## Frühlingszauber

Sanft und leise zieht der Frühlingszauber  
auch in uns`re Breitengrade.  
Tier und Menschen sind erleichtert,  
bloss die Made seufzt: «Wie schade!

S>war im Winter so gemütlich  
hinter meines Baumes Rinde,  
wo ich friedlich schlafen konnte  
dank der schneebedeckten Linde.«

Plötzlich werden alle munter  
durch die warmen Sonnenstrahlen.  
`s ist, als würd` der Frühling zaubern  
und die Flora bunt bemalen.

Statt der weissen Winterwiesen  
sieht man grüne Gräser spriessen,  
pink und violette Primeln  
keck aus Parks und Gärten schiessen.

Feuerrote Tulpen blühen  
neben gelben Osterglocken.  
Samtblau farb`ne Hyazinthen  
lassen uns den Atem stocken.

Selbst die Bäume tragen Blüten  
zwischen frischen, grünen Trieben.  
Zarte, rosa Frühlingsboten,  
die das milde Wetter lieben.

Wie `ne bunte Farbpalette  
präsentier`n sich uns die Pflanzen,  
und dank dieses Frühlingszaubers  
möchte man am liebsten tanzen.

Text: Ursula Kraus  
Foto: Dipl. Ing. Georg Puskas



## Reformierte Kirchgemeinde Seen

*Sekretariat:*  
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67  
seen@zh.ref.ch,  
www.refkirchewinterthur.ch/seen

### Gottesdienste

**Sonntagsgottesdienste** in der Kirche um 10.00 Uhr (Ausnahmen s. Chilefäischer)

**Kinderhüte** im Pfarrhaus Tösstalstr. 266  
Sonntagschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus,  
Sandra Müller, 052 232 92 68, oder Kinderprogramm Chinder-  
insle (s.Chilefäischer) Manuela und Simeon Züst,  
052 202 05 48, [chinderinsle@ref-kirche-seen](mailto:chinderinsle@ref-kirche-seen)

### Jugendgottesdienste/JuKi

6./7. Schulj.: jeweils Freitag (s.Programm)

### Musik + Wort, Konzerte Kirche

Daten u. Detailprogramme s. Chilefäischer

### Kantorei Seen

Proben jeden Dienstag, 20 Uhr

Auskunft: Vreni Rieser, 052 232 66 01

### Kinder

**Mikado** (offenes Kinderprogramm)

Für Kinder von 8–11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr. Wiese  
neben alter Turnhalle Kanzleistrasse.

Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06

[mikado@ref-kirche-seen.ch](mailto:mikado@ref-kirche-seen.ch)

### Chile für di Chline

Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

### Jugend

**Teenagergruppe blue sky** (7.–9. Kl.) jeden zweiten Freitag, Pro-  
grammbeginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

**Jugendgruppe Subway** (16 – 18-Jährige) jeweils Mittwoch,  
Beginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien) Programm siehe [www.jugendseen.ch](http://www.jugendseen.ch), Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73

[lukas.peter@zh.ref.ch](mailto:lukas.peter@zh.ref.ch)

### Junge Erwachsene

#### p2b (place to be)

Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, – das sind  
wir, junge Leute zwischen 19 und 25 Jahren.

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Gottesdienst für Jung-  
gebliebene (p2b\_tankstell), zu dem alle über 16 Jahren eingeladen  
sind. [www.p2be.ch](http://www.p2be.ch)

Kontakt: Raphael Baumann, 052 232 61 68

[raphael.baumann@ref-kirche-seen.ch](mailto:raphael.baumann@ref-kirche-seen.ch)

### Erwachsene

**Fonte** – Treffpunkt für Frauen

#### Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 8.45 – 11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und  
Schulferien).

1mal monatlich, Mittwoch von 9 – 11 Uhr, Kursangebot zu ver-  
schiedenen Themen. Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

**Bibelstunden** jeweils Dienstag, 14 Uhr. Im Haus Büelhofstr. 29,  
Pfr. H.J. Meyer. Im KGH, Pfr. D. Reifler Daten 2011 siehe

Chilefäischer: Regelmässige Gruppen und Anlässe

#### Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16

**Alphalive-Kurs** Kontakt: Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

#### Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, 052 232 67 52,  
Andreas und Esther Rüeegger-Kaspar, 052 232 43 53,

sowie Pfr. Dominik Reifler, 052 233 61 32

#### Frauenlesegruppe

Edith Hagmann, 052 233 29 13

### Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

### Offener Singkreis am Montag

14-tägig, 10–11.15 Uhr

Auskunft: Marielle Haag-Studer, 052 624 16 44

### Senioren

#### Spielstube für Senioren.

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien.

#### Mittagstisch

1 x monatlich, KGH, 12.00 Uhr. Daten 2011 siehe Chilefäischer.

Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor

052 232 60 03 oder 052 233 33 16

«Büelhof-Singers», Offenes Singen

Mittwoch 9.30–10.30 Uhr, GAIWO, Landv. Waserstr. 55a

Auskünfte Frau R. Hug, 052 232 69 69

## Ökumene



### Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban,  
ausgenommen Feiertage.

### Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil  
nehmen an Ihrer Trauer. Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat  
nach den aktuellen Daten.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen  
Kath. Pfarrei St. Urban

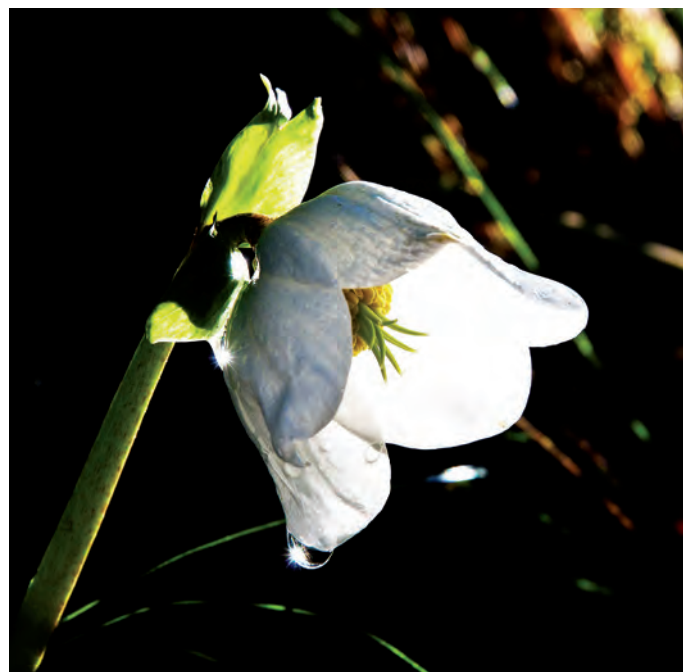


Foto: Dipl. Ing. Georg Puskas





## Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

### Gottesdienste

Samstag, 17.30 Uhr  
 Sonntag, 09.00/10.30 Uhr  
 Mittwoch, 08.30 Rosenkranz  
 Mittwoch, 09.00 Gottesdienst  
 (Ausnahmen siehe Forum)

### Passions- und Osterzeit

21.4.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag		
22.4.	10.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	10.00 Uhr	Kinderfeier
	15.00 Uhr	Anbetung b.Kreuz
24.4.	05.30 Uhr	Osternachtfeier
	09.00 Uhr	Ostergottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst

### Aktiv im Ruhestand

3. Mai Rheinfall und Schaffhausen  
 Wanderung und Altstadt-führung

7. Juni Auenlandschaft Thurmündung  
 Wanderung und Führung  
 Genauere Informationen erhalten Sie bei Max Hänggi, Tel. 052 233 03 74 oder im Pfarreisekretariat.

### Auswärtige Maiandacht

am 15. Mai um 17.00 Uhr mit dem St. Urban Chor  
 Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Handzetteln, welche im Foyer aufliegen.

### Erstkommunion

am 22. Mai um 9.00 Uhr und 10.45 Uhr

### Maiandacht der Frauengruppe

25. Mai 19.30 Uhr im Pfarreizentrum, anschliessend gemütliches Beisammensein

### Weitere Maiandachten:

1. Mai / 8. Mai / 22. Mai / 29. Mai  
 jeweils um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum

### HGU-Dankgottesdienst

29. Mai um 10.30 Uhr  
 Familiengottesdienst

### Kinderfeier

Karfreitag 22. April um 10.00 Uhr und 5. Juni 10.30 Uhr  
 Wir feiern mit Kindern der 1. + 2. Klasse im Pfarreizentrum St.Urban

### Kunstaussstellung von Julanie Jayasena

in unserer Kirche, 6. – 28. Juni,  
 Vernissage am 8. Juni um 19.00 Uhr

### Treffpunkt Zukunft

Samstag, 18. Juni 2011, ab 13.00 Uhr  
 Ein Anlass um über die Pfarreigrenzen hinweg freiwillig engagierten Menschen zu begegnen.  
 Bitte anmelden!

### Fiire mit de Chliine

am 25. Juni um 9.30 Uhr  
 Eingeladen sind Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder eines anderen Erwachsenen

### Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.  
 Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Wolfsstufe (6-11 Jahre, gemischt)  
 Dina Hetata / joy@padihartmannen.ch

Trupp Kyburg / Fabian Scherrer rambo@pfadihartmannen.ch

Trupp Calypso / Rosanne Zünd, medaja@pfadihartmannen.ch

### Oase

Offener Jugendtreff St. Urban  
 jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr  
 (Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)  
 Spielen / Film / Nacht / Thema / Überraschung

### Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 14.00 Uhr zum Jassen und Spielen im Pfarreizentrum St. Urban



## Neupostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen

Kirche: Oberseenerstrasse 23  
 Auskunft: Tel. 052 233 18 35, www.nak.ch, www.nak.org

### Gottesdienste:

Sonntag 09:30 Uhr  
 Donnerstag 20:00 Uhr

### Ausnahmen, Besonderes

Freitag, 22.4.	09:30	Karfreitag
Sonntag, 24.4.	09:30	Ostern
Sonntag, 22.5.	09:30	Gottesdienst; Chilekafi
Donnerstag, 02.6.	09:30	Himmelfahrt
Sonntag, 05.6.	09:30	Gottesdienst
	12:00	Gemeindefest
Sonntag, 12.6.	10:00	Übertragungs-Gottesdienst

Man verspreche nicht  
 einem Kind ein Geschenk,  
 ohne das Versprechen zu erfüllen,  
 da man dadurch in dessen  
 sowohl für Gutes wie für Böses  
 empfängliches Herz  
 den Keim der Lüge streut.

*Aus dem Talmud*





**Winterthurer Fahne  
jetzt zum Aktionspreis bestellen!**

Machen Sie mit – und schmücken Sie Ihr Haus, Ihren Garten oder Ihren Balkon mit der Winterthurer Fahne!

**Senden Sie das Bestellformular heute noch ein, damit auch Sie am 1. August im Besitz einer Fahne sind!**

Sie werden von Winterthur Tourismus informiert, sobald Ihre Fahne am Schalter im Hauptbahnhof abholbereit ist. Die Fahnen sind bei Abholung am Schalter in bar oder mit Kreditkarte zu bezahlen, es findet kein Versand statt. Die Aktion kommt nur zustande, sofern die Mindestbestellmenge von 25 Stück erreicht wird. Dies ist eine gemeinsame Aktion Ihrer Quartierzeitung und von Winterthur Tourismus.

Ja, wir bestellen \_\_\_\_\_ Stück Winterthurer Fahnen à CHF 49.50.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

**Talon einsenden oder abgeben bis 30.06.11 an:**  
 Winterthur Tourismus, Im Hauptbahnhof, 8401 Winterthur  
 Fax 052 267 68 61, tourismus@win.ch

...winterthur...



**Vereinigung zur Begleitung**  
 Von Kranken und Sterbenden Winterthur Andelfingen

**Nicht allein sein ...**

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages und der Nacht an.

Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale:

**079 776 17 12**

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: [info@begleitung-krank.ch](mailto:info@begleitung-krank.ch)  
[www.begleitung-krank.ch](http://www.begleitung-krank.ch)

# NEU in

# WINTERTHUR-SEEN

[www.pedalpower-hegglin.ch](http://www.pedalpower-hegglin.ch)

Eröffnung am **2. April 2011**

Velo Reparatur-Werkstatt

Bollstrasse 2

**8405 Winterthur-Seen**

H. Hegglin  
 052 232 47 28  
 079 436 38 84  
[info@pedalpower-hegglin.ch](mailto:info@pedalpower-hegglin.ch)

HONEGGER GLAS AG



TÖSSTALSTRASSE 247  
 8405 WINTERTHUR  
**052 / 212 05 86**  
 FAX 052 / 232 73 20  
 HANDY 079 / 409 72 62  
[WWW.HONEGGERGLAS.CH](http://WWW.HONEGGERGLAS.CH)

MIETPREISE FREIZEITANLAGE KANZLEISTRASSE (www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)



Sekretariat: Katharina Dähler,  
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,  
8405 Winterthur  
Tel. 052 234 85 85,  
sekretariat@altersheim-st-urban.ch  
www.altersheim-st-urban.ch



## Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie öffentliche Veranstaltungen in Seen bitte an Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 W'thur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, <b>Gottesdienst</b> abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
21.04..	14.00-16.00	Eingangshalle, <b>Ostereierverkauf</b> : Verkauf der von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bemalten Ostereier
30.04.	15.00-16.00	Restaurant, <b>Konzert</b> mit dem Akkordeon-Orchester, Frauenfeld
04.05.	09.00-15.00	Im Hof, <b>Blumen- und Geranienmark</b> Stift Höfli, Gemeinnützige Stiftung für Behinderte
04.05.	14.30-16.30	im Restaurant, <b>Lotto-Nachmittag</b> Lottokarten kostenlos
18.05.	14.00-16.30	im Restaurant <b>Tanz und Unterhaltung</b> mit Anja & Chris
25.05.	14.00-16.30	Restaurant, <b>Preisjassen</b> Einsatz: Fr. 10.-; Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
15.06.	14.00-16.30	Restaurant, <b>Tanz und Unterhaltung</b> mit der Kapelle «Im Wildbach», Winterthur

Datum	Veranstaltung
12. 05.	<b>Blutspenden</b> , Samariterverein Seen 17.00 - 19.30 Freizeitanlage Kanzleistrasse
14.05.	<b>Winterthurer Pinewood-Derby</b> www.pinewood-derby.ch Tösstalstrasse 215
21.05.	<b>Tag des Abwassers</b> , Departement Bau, Tiefbau 09.00 -17.00 Regenbecken Seen, beim Sportplatz Steinacker
22. 06.	<b>Geführter Waldrundgang</b> mit Bräteln, Ortsverein Seen 18.00 Treffpunkt Schulhaus Oberseen
06.07.	<b>Theateraufführung</b> , Ortsverein Seen vom Theater des Kantons Zürich Freizeitanlage Kanzleistrasse

052 233 15 25  
**AWD GARAGE**  
Im Hölzli 15  
8405 Winterthur-Seen  
awd-garage.ch  
Ihr offizieller Subaru-Service Partner

**Blaues Kreuz STUBE & CO.**  
✓ Beste Ware und Hausräumungen zu fairen Preisen  
Fröschenweidstrasse 12 Di-Fr von 14 – 18 Uhr  
8404 Winterthur Sa von 9 – 16 Uhr  
052 233 24 25 blaueskreuzzuerich.ch

blumart  
blumen, pflanzen, dekor, gefässe, karten und vieles mehr  
blumart elisabeth marti werdstrasse 2 8405 winterthur tel. 052 233 07 72 fax 052 233 07 73 info@blumart.ch mo geschlossen di-fr 9.00–12.00 14.00–18.30 sa 9.00–16.00

**RM Rolf Meier Malergeschäft**  
Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 07 17  
Fax 052 232 17 18  
Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



**Landbeck W. Landolt**  
Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 232 0039

Aktuell:  
- Crèmeschnitten  
- Züri Oberländer Brot

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 06.00-12.15 und 16.30-18.30 Uhr  
Samstag: 06.30-12.15 Uhr



**TAGE  
DER  
SONNE**

**Faszination Sonnenenergie**

Samstag, 7. Mai 2011 • 10–16 Uhr  
im Oberen Graben in der Winterthurer Altstadt

Alles rund um Solarwärme, Solarstrom, solares Bauen und weitere erneuerbare Energien

- Fundierte Informationen
- Diverse Attraktionen wie Glücksrad und Ballone



Weitere Informationen: [www.ugs.winterthur.ch](http://www.ugs.winterthur.ch)




**Koni und Heiri Gibel**

**Bauspenglerei, Blecharbeiten  
Sanitäre Installationen**

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen  
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48


**Roland Hohl**  
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 71 63  
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9  
8409 Winterthur  
Tel. 052 233 25 61 [www.hohlholzbau.ch](http://www.hohlholzbau.ch)



Feines **Essen**, guter **Wein**,  
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

**Lächelnd** serviert, **freundlich** gar sehr,  
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.




Fam. **Schwer & Scherrer**  
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur  
Tel. 052/232 25 52  
[www.restaurant-gruental.ch](http://www.restaurant-gruental.ch)



**Martin Salzmann SAUNA** *Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung*  
**ACHELOOS** *Massagen und Solarium*

**Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen**  
Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen [www.acheloos.ch](http://www.acheloos.ch)

## Persönliche Beratung und Hilfe

### Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

### Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

### Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

### Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

### Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

### Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

### Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

### Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

### Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

### Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

### Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

## Krankheit/Sucht

### Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur: Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

mail: [spitex.seen@win.ch](mailto:spitex.seen@win.ch)

Anmeldestelle für Eintritte: Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

### Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Land-

vogt-Waserstr. 139, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

### Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

### Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

### Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

### Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

## Kinder/Jugend/Familie

### Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,

### Alimentenberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

### Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

– Sennhof Mülau 10, 1. Dienstag des Monats

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr, auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage, Weierstrasse

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Mülau 10, 1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

### Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

### Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

### Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

### Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

## Recht

### Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

### Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: [www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer](http://www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer)

Man bleibt jung,  
solange man noch lernen,  
neue Gewohnheiten annehmen  
und einen Widerspruch ertragen kann.

Marie von Ebner-Eschenbach

## Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen  
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

### Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin  
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?  
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63  
[rita.still@bluemail.ch](mailto:rita.still@bluemail.ch)



Moser & Co.  
Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 67 03  
Telefax 052 232 76 65

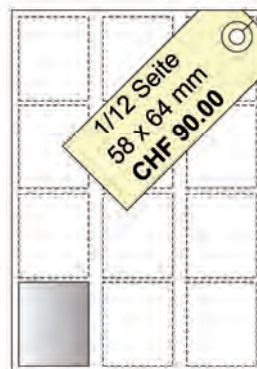
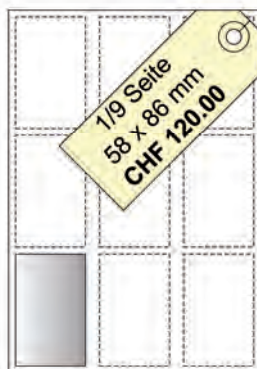
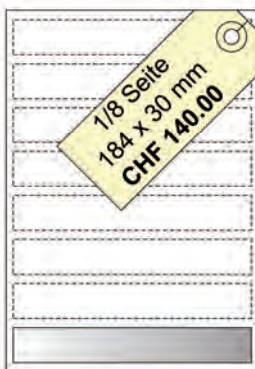
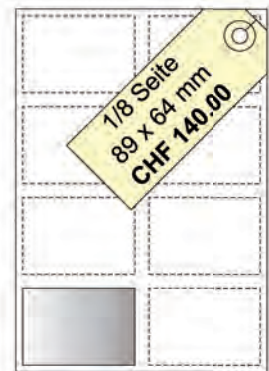
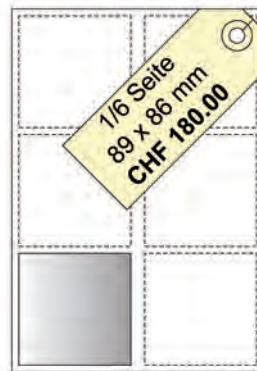
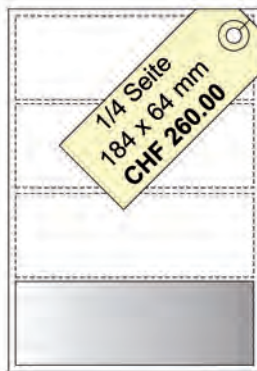
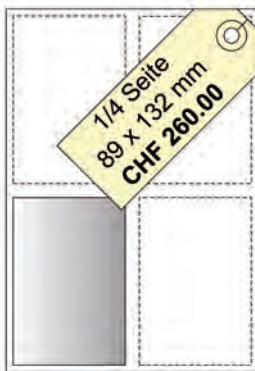
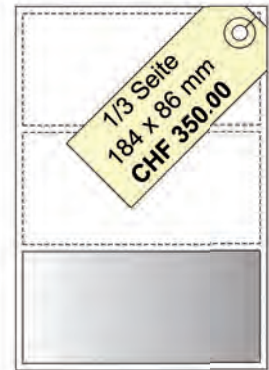
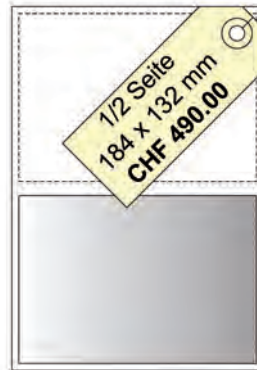
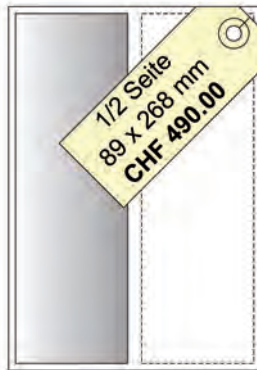
E-Mail: [gips@swissonline.ch](mailto:gips@swissonline.ch)  
Homepage: [www.gips-moser.ch](http://www.gips-moser.ch)



Ortsverein Seen

Insertionspreise  
ab 01.01.2011

SEEMERBOTE



1 Zeile zweispaltig im Kleininserat

CHF 7.00

Zuschlag für 4-Farben-Druck

+ 10 %

**Der Seemer Bote wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!**

Papiervorlage: Anzeigentext mit Schreibmaschine oder Laserdrucker

Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe InDesign, Adobe Acrobat

Dateiformate: PDF, TIFF, JPEG, PSD

Datenträger: CD, DVD, Papier, USB-Stick, Mail an: [inserate@seen.ch](mailto:inserate@seen.ch)

**Wiederholungsrabatt:**

4 % des Jahresbetrages für Umsatz bis CHF 700.00

(sofern in allen Ausgaben eines Jahres inseriert wurde)

6 % des Jahresbetrages für Umsatz ab CHF 701.00

**Herausgeber:** Ortsverein Seen (seit 1972)

**Auflage:** Mind. 8500 Exemplare / 5 x jährlich an alle Seemer Postadressen

**Inseratebearbeitung:** Wenn Inserate bearbeitet oder neu gestaltet werden müssen, ist dies kostenpflichtig und wird dem Besteller vorab mitgeteilt. Der Aufwand wird pro Stunde mit Fr. 80.-- verrechnet.

**Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse**

Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72  
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr. [www.3angel.ch](http://www.3angel.ch)

**Aqua-Training für Sie und Ihn**

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
- Schwimmbad Michaelschule in Seen

Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin  
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

**zum blauen Chnopf**, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr;  
Samstag 9–15 Uhr

Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

**Schwimmschule Winterthur**

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 150.--, ELKI Fr. 90.-- exkl. Eintritt. **Neue Kurse ab Mai 2011.** Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Frühlingsferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder [www.schwimmkurse.ch](http://www.schwimmkurse.ch)

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen.** Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

**Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!** Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-** oder **Xylophonunterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich am Mittwoch, von 13.15 - 14.10h. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder [www.musikstunden-winterthur.ch](http://www.musikstunden-winterthur.ch)

**Relaxen-Geniessen-Auftanken! Massagepraxis Wydler Karin, Weierstr. 42b.** Klassische Ganzkörper-/Spezielle Rückennacken-/Schwangerschafts-/Sport-/Hotstonemassagen oder sanfte Wirbelsäulen-/Migräne-/Kopfschmerzbehandlungen. Krankenkassen anerkannt. Geschenkgutscheine auf Wunsch. Gratisparkplatz vorhanden. Dipl. Masseurin SVBM/MPA freut sich auf Ihren Anruf: **052 233 45 45**

**Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt**, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, [www.ausdruckstherapie.ch](http://www.ausdruckstherapie.ch)

**FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften**  
Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33  
[FLUR1an@gmx.ch](mailto:FLUR1an@gmx.ch)

**Elterncoaching:** Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, [esther.meier@ausdruckstherapie.ch](mailto:esther.meier@ausdruckstherapie.ch)

**SCHULWEGBEGLEITER/IN gesucht!** Unser Sohn besucht im Sommer 2011 den Kindergarten an der Waldeggstrasse. 2 Tage in der Woche wird er in der kindergartenfreien Zeit durch die Kindertagesstätte an der Kanzleistrasse betreut. Für den Weg über die stark befahrene Tössalstrasse suchen wir daher (DI + MI) eine zuverlässige sowie herzliche Begleitung. Interesse geweckt? **Tel. 079 661 66 24**

**Larena's Elfentraum:** Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, 052 oder 076 232 80 80 Ladenöffnungszeiten: Mi., Do. + Fr. von 14.00-18.00 Uhr, jeden 2.+ 4. Samstag im Monat 10.00-12.00 + 13.00-16.00 Uhr. Zentrum Licht-Brücke: Beratung + Kurse: Bach-Blüten, Bach-Blüten für Tiere, Pendeln, Meditation, Kartenlegen, Matrix 2 Punkt Methode. Veranstaltungen mit Gastreferenten mehr unter: [www.licht-bruecke.ch](http://www.licht-bruecke.ch).

**Fett weg mit Ultraschall:** Die neue, schmerzfrei Methode um Fettdepots sanft schmelzen zu lassen ohne OP. Infos unter [www.zahn-kosmetik.ch](http://www.zahn-kosmetik.ch) oder 079 339 43 44

**Fühlen Sie sich gestresst und ausgebrannt?** Haben Sie Schmerzen oder sind Sie häufig krank? Gönnen Sie sich eine Reiki-Behandlung! Reiki-Praxis, Myriam Huber, Oberseenerstr. 5, 079 723 73 43, [www.reiki-praxis-huber.ch](http://www.reiki-praxis-huber.ch)

**Berufsberatung / Standortbestimmung / Laufbahnberatung**  
**Haben Sie noch keine Lehrstelle?** Sind Sie unsicher bezüglich Ihrem Berufswunsch? Wollen Sie an Ihrer beruflichen Situation etwas ändern, wissen aber weder was noch wie? Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft. **ks consulting Karin König-Studer, 079 440 17 70, [karin.koenig@ks-consulting.ch](mailto:karin.koenig@ks-consulting.ch), [www.ks-consulting.ch](http://www.ks-consulting.ch)**

**Manu's haircorner** - Damencoiffeur \*einfach\*gut\*günstig\*  
Manuela Kägi, Oberer Deutweg 59, 8400 Winterthur, **Tel. 076 563 22 04**

Sind Ihnen die **Sträucher** im Garten zu hoch oder fehlt bei den Fenstern der **Durchblick**, benötigen Sie Hilfe bei der Reinigung im Haus? Erfahrener Hauswart bietet Ihnen Unterstützung an. Sie erreichen mich unter **Tel. 077 436 16 34**

Geschichte: Eine meist falsche Darstellung  
Von meist unwichtigen Ereignissen,  
herbeigeführt von Herrschern,  
die meist Knechte  
und durch Soldaten,  
die meist Narren waren.

*Ambrose Bierce*

SEEMERBOTE

INSERATENPREISE

**Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 7.–

**Version 3-spaltig**

1/3 Seite	121 x 132 mm	Fr. 350.–
1/6 Seite	121 x 64 mm	Fr. 180.–
1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck **+ 10 %**  
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr **4 bzw. 6 %**

**Insertionsschluss Ausgabedatum**

Nr. 217	18.05.11	15.06.11
Nr. 218	24.08.11	21.09.11
Nr. 219	19.10.11	16.11.11

**Webformular für Kleininserate unter [www.seen.ch/insertate](http://www.seen.ch/insertate)**

# Von Sommerbluseen bis Meerbuseen.



SHOPPING SEEN. ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT.  
www.shoppingseen.ch

**Restaurant**  
**Trotte**  
*Winterthur-Seen*



**SCHNITZEL WOCHEN**  
**VOM 25 APRIL 2011 BIS ZUM 28. MAI 2011**

**ALPENLÄNDISCHE SCHNITZELVARIATIONEN,  
DIE SIE VIELLEICHT NOCH NICHT KENNEN!**

**ZU GÜNSTIGEN PREISEN AB 19,80 SFR**

wir bitten um Reservierung  
Hinterdorfstrasse 46a 8405 Winterthur-Seen  
Tel: 052 233 03 08 Fax: 052 233 04 90  
[reservation@trotte-seen.ch](mailto:reservation@trotte-seen.ch)  
Sonntag Ruhetag

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik  
Im Hölderli 13a  
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01  
info@beauvisage-kosmetik.ch  
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHM



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



**BLUMEN LOCHER**

...Natürlich

hängt bei Ihnen das eine oder andere Bild an der Wand;  
aber es geht doch nichts über etwas belebendes im  
Wohnzimmer, Balkon oder Garten...

Shopping Seen · Kanzleistrasse 23 · 8405 Winterthur  
Telefon +41 (0)52 232 46 58 · Fax +41 (0)52 / 232 87 12  
[www.blumen-locher.ch](http://www.blumen-locher.ch)



IHR PARTNER FÜRS NATÜRLICHE



vogel-malerbetrieb.ch

Malen  
Tapezieren  
Fassaden  
Dekoratives  
und vieles mehr....

**vogel**

**Gebrüder Vogel & CO**

Malerbetrieb  
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur  
Telefon 052 233 08 66  
Fax 052 233 08 32  
E-Mail [office@vogel-malerbetrieb.ch](mailto:office@vogel-malerbetrieb.ch)

**Zentrum Garage Seen**

**H. von Allmen**  
Eidg. dipl. Automechaniker

**8405 Winterthur**  
Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

**Audi Service und Verkauf**

**052 232 56 90**

gepflegte Occasionen mit Garantie

**Tausch - Teilzahlung - Leasing**



Der Seemer Bote Nr. 216  
erscheint am

**5. Juni 2011**

Redaktionsschluss  
18. Mai 2011